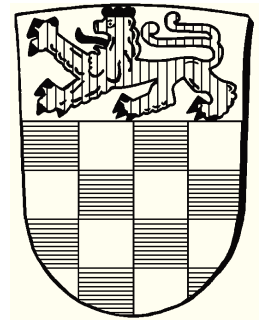


STADT SANKT AUGUSTIN



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lade Sie zu der unten näher bezeichneten Sitzung ein. Die Tagesordnung ist beigelegt.

Sankt Augustin, den 4.11.2015

Mit freundlichen Grüßen

ges. Bürgermeister

Stephan Rupp
Vorsitzender

Klaus Schumacher

1. Sitzung des Unterausschusses "Haushaltskonsolidierung" des Rates der Stadt Sankt Augustin

Sitzungsort kleiner Ratssaal, Markt 1, 53757 Sankt Augustin				
Datum 18.11.2015	☒ öffentliche Sitzung	Uhrzeit 18:00 Uhr	nicht- öffentliche Sitzung	Uhrzeit

EINLADUNG

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1** **Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung**
Berichterstatter: Vorsitzender

- 2** **Bestellung einer Schriftführerin**
Berichterstatter: Vorsitzender

- 3** 15/0333 **Geschäftsordnung für den Unterausschuss**
Seite: - **2** - Berichterstatter: Vorsitzender

- 4** **Bekanntgabe der Eckdaten zum Doppelhaushalt 2016 / 2017**
Berichterstatter: Vorsitzender

- 5** **Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung**

- 5.1 15/0328 Konsolidierungsmaßnahmen für den städtischen Haushalt
Seite: - **14** - Berichterstatter: Vorsitzender

- 5.1.1 14/0006 Kommunale Schuldenbremse
Fraktion Aufbruch

Seite: - **237** - Berichterstatter: Vorsitzender

- 6** **Mitteilungen**
Berichterstatter: Vorsitzender

Sitzungsvorlage

Datum: 04.11.2015
Drucksache Nr.: **15/0333**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Unterausschuss "Haushaltskonsolidierung"	18.11.2015	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Geschäftsordnung für den Unterausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Unterausschuss „Haushaltskonsolidierung“ des Haupt- und Finanzausschusses beschließt die in der Anlage beigefügte Geschäftsordnung.

Sachverhalt / Begründung:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 26.08.2015 einen Unterausschuss „Haushaltskonsolidierung“ eingerichtet.

Der Unterausschuss hat die Aufgabe, Detailberatungen über Konsolidierungsmaßnahmen durchzuführen und Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss zu geben.

Auf der Grundlage der Geschäftsordnung des Rates schlägt die Verwaltung für den Unterausschuss ein modifiziertes Regelwerk vor, das den Bedürfnissen eines ausschließlich beratenden Ausschusses ausreichend Rechnung trägt, ohne dessen Arbeit durch zu detaillierte Formalien zu belasten. Gleichwohl ist für die Arbeit in den Sitzungen sowie für die vor- und nachbereitenden Tätigkeiten die Festlegung bestimmter Regeln notwendig.

Gerne können unter diesem Tagesordnungspunkt Wünsche und Anregungen der Mitglieder des Unterausschusses korrigierend oder ergänzend in die Geschäftsordnung aufgenommen werden.



Klaus Schumacher

Die Maßnahme

- ☒ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☐ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

☐ Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- ☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.



GESCHÄFTSORDNUNG DES UNTERAUSSCHUSSES „HAUSHALTSKONSOLIDIERUNG“

der Stadt Sankt Augustin

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Sankt Augustin hat gemäß §§ 57 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 11 Abs.2 der Hauptsatzung der Stadt Sankt Augustin mit Beschluss vom 26.08.2015 einen Unterausschuss „Haushaltskonsolidierung“ eingerichtet.

Der Unterausschuss hat in seiner ersten Sitzung am 18.11.2015 folgende Geschäftsordnung beschlossen:

INHALTSVERZEICHNIS:

Seite:

INHALTSVERZEICHNIS:

Seite:

Abschnitt I	Einladung, Einberufung, Vorsitz.....	1
§ 1 Aufgaben.....		1
§ 2 Einladung		1
§ 3 Einberufung des Unterausschusses		1
§ 4 Einladungsfrist, Inhalt		1 - 2
§ 5 Aufstellung und Bekanntmachung der Tagesordnung		2
§ 6 Vorsitz im Unterausschuss.....		2
§ 7 Beschlussfähigkeit		2
Abschnitt II	Öffentlichkeit, Tagesordnung, Verschwiegenheitspflicht, Offenbarungspflicht.....	3
§ 8 Öffentlichkeit, Tagesordnung		3
§ 9 Verschwiegenheitspflicht, Offenbarungspflicht		3 - 4
Abschnitt III	Anträge.....	4
§ 10 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung.....		4
§ 11 Anträge.....		4 - 5
§ 12 Anträge zur Geschäftsordnung.....		5
Abschnitt IV	Redeordnung, Abstimmung, Teilnahme der Verwaltung	5
§ 13 Gang der Verhandlungen		5
§ 14 Abstimmung		5 - 6
§ 15 Reihenfolge der Abstimmung		6
§ 16 Beschlussfassung		6
§ 17 Teilnahme der Verwaltung.....		6
Abschnitt V	Ordnungsbestimmungen.....	7
§ 18 Ordnungsbestimmungen		7
§ 19 Sitzungsunterbrechung		7
Abschnitt VI	Niederschrift.....	7
§ 20 Niederschrift		7
§ 21 Inhalt der Niederschrift		7 - 8
§ 22 Unterzeichnung der Niederschrift.....		8
Abschnitt VII	Inkrafttreten und Änderungen.....	8
§ 23 Inkrafttreten und Änderungen.....		8

Geschäftsordnung des Unterausschusses „Haushaltskonsolidierung“ der Stadt Sankt Augustin

Abschnitt I Einladung, Einberufung, Vorsitz

§ 1 Aufgaben

Der Unterausschuss hat die Aufgabe, Detailberatungen über Konsolidierungsmaßnahmen durchzuführen. Er hat ausschließlich beratenden Charakter und entbindet den Haupt- und Finanzausschuss nicht von der eigenständigen Behandlung der vorberatenden Maßnahmen. Er ist zudem nicht befugt, der Verwaltung Aufträge zu erteilen.

§ 2 Einladung

- (1) Die/Der Vorsitzende setzt Ort und Zeit der Sitzung fest und beruft die Sitzung des Unterausschusses durch Übersendung der Einladung an
 - a) alle Mitglieder des Unterausschusses und
 - b) den Verwaltungsvorstand, ein.
- (2) Die Zustellung der Einladung wird von der Verwaltung durchgeführt.

§ 3 Einberufung des Unterausschusses

Die/Der Vorsitzende beruft den Unterausschuss ein, so oft es die Geschäftslage erfordert. Er ist unverzüglich einzuberufen, wenn die Mehrheit der Mitglieder es schriftlich verlangt.

§ 4 Einladungsfrist, Inhalt

- (1) Die Einladung ist den Mitgliedern mindestens 9 volle Tage vor dem Sitzungstermin zuzustellen. In dringlichen Fällen kann die Ladungsfrist bis auf 3 Tage verkürzt werden.
- (2) Bei der Berechnung von Fristen nach dieser Geschäftsordnung ist zu beachten, dass jeweils der Tag der Zustellung und der Sitzungstag nicht mitzählen.
- (3) Die Einladung soll enthalten:
 - a) Ort, Tag und Stunde der Sitzung,
 - b) Tagesordnung,
- (4) Als regelmäßige Punkte sind auf jede Tagesordnung zu setzen:
 - a) Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Nieder-

Geschäftsordnung des Unterausschusses „Haushaltskonsolidierung“ der Stadt Sankt Augustin

- schrift der letzten Sitzung,
- b) Mitteilungen.

§ 5 Aufstellung und Bekanntmachung der Tagesordnung

- (1) Die/Der Vorsitzende setzt die Tagesordnung fest. Sie/Er hat dabei Vorschläge aufzunehmen, die ihr/ihm in schriftlicher Form spätestens am 14. Tag vor dem Sitzungstag aus dem Kreis der Mitglieder oder von der Bürgermeisterin/dem Bürgermeister vorgelegt werden.
- (2) Die/Der Vorsitzende legt ferner die Reihenfolge der einzelnen Tagesordnungspunkte fest und bestimmt unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, welche Tagesordnungspunkte in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden sollen.
- (3) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind von der Verwaltung durch Aushang im Rathaus bekannt zu machen.

§ 6 Vorsitz im Unterausschuss

- (1) Die/Der Stadtkämmerer/-in führt den Vorsitz im Unterausschuss. Im Falle seiner Verhinderung übernimmt die Bürgermeisterin/der Bürgermeister den Vorsitz.
- (2) Die/Der Vorsitzende des Unterausschusses hat die Sitzung sachlich und unparteiisch zu leiten. Sie/Er handhabt die Ordnung in der Sitzung und übt das Hausrecht aus.
- (3) Die/Der Vorsitzende hat kein Stimmrecht.

§ 7 Beschlussfähigkeit

Vor Beginn jeder Sitzung stellt die/der Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Unterausschusses fest und lässt dies in der Niederschrift vermerken. Der Unterausschuss ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind; er gilt als beschlussfähig, solange die Beschlussunfähigkeit nicht festgestellt wird, es sei denn, es besteht eine offensichtliche Beschlussunfähigkeit.

Geschäftsordnung des Unterausschusses „Haushaltskonsolidierung“ der Stadt Sankt Augustin

Abschnitt II Öffentlichkeit, Tagesordnung, Verschwiegenheitspflicht, Offenbarungspflicht

§ 8 Öffentlichkeit, Tagesordnung

- (1) Sitzungen des Unterausschusses sind öffentlich. Die Zahl der zugelassenen Zuhörerinnen/Zuhörer kann entsprechend der Größe des Zuhörerraumes beschränkt werden.
- (2) Vertreterinnen/Vertreter von Interessengruppen kann das Wort erteilt werden, wenn die Mehrheit der Mitglieder des Unterausschusses dies wünscht.
- (3) Sachkundige Bürgerinnen/Bürger können an den nicht öffentlichen Sitzungen des Unterausschusses als Zuhörerinnen/Zuhörer teilnehmen.
- (4) Die/Der Vorsitzende entscheidet bei der Aufstellung der Tagesordnung für die Sitzung des Unterausschusses darüber, über welche Gegenstände in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten ist. Die Öffentlichkeit einschließlich der Presse kann auch auf Antrag eines Mitgliedes des Unterausschusses bei der Beratung einzelner Angelegenheiten ausgeschlossen werden. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit werden in nicht öffentlicher Sitzung begründet, beraten und entschieden.
- (5) In nicht öffentlicher Sitzung sollen grundsätzlich behandelt werden:
 - a) Personalangelegenheiten,
 - b) Liegenschaftsangelegenheiten,
 - c) Vergaben,
 - d) Angelegenheiten der zivilen Verteidigung,
 - e) Einzelfälle in Abgabenangelegenheiten,
 - f) Angelegenheiten, die eine Verletzung vorrangiger schutzbedürftiger Interessen befürchten lassen.
- (6) Personenbezogene Daten dürfen offenbart werden, soweit nicht schützenswerte Interessen Einzelner oder Belange des öffentlichen Wohls überwiegen; erforderlichenfalls ist die Öffentlichkeit auszuschließen.

§ 9 Verschwiegenheitspflicht, Offenbarungspflicht

- (1) Die Verschwiegenheitspflicht der Mitglieder des Unterausschusses richtet sich nach § 43 Abs. 2 GO NRW in Verbindung mit § 30 GO NRW. Als Angelegenheiten, deren Geheimhaltung beschlossen

Geschäftsordnung des Unterausschusses „Haushaltskonsolidierung“ der Stadt Sankt Augustin

wurde und über die somit Verschwiegenheit zu bewahren ist, gelten insbesondere alle Angelegenheiten, die in nicht öffentlicher Sitzung beraten werden.

- (2) Die Mitglieder des Unterausschusses haben bei Angelegenheiten, von deren Beratung sie wegen Befangenheit nach näherer Bestimmung des § 31 GO NRW ausgeschlossen sind, den Sitzungsraum vor der Beratung und Beschlussfassung zu verlassen; bei einer öffentlichen Sitzung können sie sich in dem für die Zuhörerinnen/Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes aufhalten. Die Nichtteilnahme an der Beratung und Beschlussfassung ist in der Niederschrift zu vermerken.

Unmittelbar nach Aufruf des Tagesordnungspunktes hat das Mitglied des Unterausschusses Ausschließungsgründe gegenüber der/dem Vorsitzenden unaufgefordert anzuzeigen.

Abschnitt III Anträge

§ 10 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung

- (1) Der Unterausschuss soll vor Eintritt in die Tagesordnung beschließen,
- a) die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte zu ändern,
 - b) Tagesordnungspunkte zu teilen oder miteinander zu verbinden,
 - c) Tagesordnungspunkte abzusetzen.

Die Verweisung eines zur Beratung in öffentlicher Sitzung vorgesehenen Tagesordnungspunktes in die nicht öffentliche Sitzung darf nur dann erfolgen, wenn es sich um eine geheimhaltungsbedürftige Angelegenheit (§ 30 GO NRW in Verbindung mit § 8 Abs. 5 u. 6 dieser Geschäftsordnung) handelt.

- (2) Die Tagesordnung kann in der Sitzung durch Beschluss des Unterausschusses erweitert werden, wenn es sich um Angelegenheiten handelt, die keinen Aufschub dulden oder von äußerster Dringlichkeit sind. Ob diese Voraussetzung gegeben ist, entscheidet der Unterausschuss mit einfacher Mehrheit.

§ 11 Anträge

- (1) Jedes Mitglied des Unterausschusses ist berechtigt, zu den einzelnen Beratungsgegenständen der Tagesordnung Anträge zu stellen.
- (2) Zurückgenommene Anträge können von jedem Mitglied des Unter-

Geschäftsordnung des Unterausschusses „Haushaltskonsolidierung“ der Stadt Sankt Augustin

ausschusses übernommen werden.

§ 12 Anträge zur Geschäftsordnung

- (1) Anträge zur Geschäftsordnung können jederzeit werden.
Dazu gehören folgende Anträge:
 1. auf Änderung der Tagesordnung,
 2. auf Übergang zum nächsten Tagesordnungspunkt,
 3. auf Schluss der Beratung oder auf Abstimmung,
 4. auf Schluss der Rednerliste,
 5. auf Vertagung eines Beratungsgegenstandes,
 6. auf Unterbrechung, Vertagung oder Aufhebung der Sitzung,
 7. auf Ausschluss oder Herstellung der Öffentlichkeit,
- (2) Ein Geschäftsordnungsantrag auf Änderung der Tagesordnung (Nr. 1) kann auch die Umstellung der Tagesordnung, und zwar der gesamten Tagesordnung, also den öffentlichen und den nicht öffentlichen Teil betreffen. Umstellung bedeutet demnach nicht nur das Vorziehen oder nachträgliche Beraten eines Tagesordnungspunktes innerhalb der öffentlichen oder nicht öffentlichen Sitzung.

Abschnitt IV Redeordnung, Abstimmung, Teilnahme der Verwaltung

§ 13 Gang der Verhandlung

- (1) Die/Der Vorsitzende ruft jeden Punkt der Tagesordnung nach der Reihenfolge unter Bezeichnung des Verhandlungsgegenstandes auf und stellt die Angelegenheit zur Beratung.
- (2) Ergreift die/der Vorsitzende zur Sache das Wort, so hat sie/er den Vorsitz abzugeben.

§ 14 Abstimmung

- (1) Bei der Beschlussfassung wird offen abgestimmt.
- (2) Die Abstimmung erfolgt durch Erheben einer Hand. Auf Antrag eines Mitgliedes des Unterausschusses erfolgt namentliche Abstimmung. Bei namentlicher Abstimmung ist die Stimmabgabe jedes Mitgliedes des Unterausschusses in der Niederschrift zu vermerken.
- (3) Jedes Mitglied des Unterausschusses kann verlangen, dass seine von der Beschlussfassung abweichende Abstimmung oder seine Stimmenthaltung in der Niederschrift besonders vermerkt wird.

Geschäftsordnung des Unterausschusses „Haushaltskonsolidierung“ der Stadt Sankt Augustin

- (4) Jede Antragstellerin/Jeder Antragsteller hat das Recht, vor der Abstimmung über ihren/seinen Antrag noch einmal zu sprechen. Sie/Er kann ihren/seinen Antrag jederzeit zurückziehen oder ändern.

§ 15 Reihenfolge der Abstimmung

- (1) Die Abstimmung geschieht in der folgenden Reihenfolge:
1. über Anträge zur Geschäftsordnung nach § 12 in der Reihenfolge, in der sie gestellt sind,
 2. über Sachanträge, und zwar über den weitestgehenden zuerst.
- (2) Bei Anträgen, die finanzielle Auswirkungen haben könnten, muss zunächst über den Antrag mit der höchsten Summe abgestimmt werden.
- (3) Bestehen Zweifel darüber, welches der weitestgehende Antrag ist, so entscheidet die/der Vorsitzende über die Reihenfolge der Abstimmung.

§ 16 Beschlussfassung

Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder des Unterausschusses gefasst.

§ 17 Teilnahme der Verwaltung

- (1) Die Bürgermeisterin/Der Bürgermeister legt fest, wer seitens der Verwaltung an der jeweiligen Sitzung des Unterausschusses teilnimmt.
- (2) Den Sitzungsteilnehmerinnen/Sitzungsteilnehmern aus der Verwaltung ist die Gelegenheit zur Stellungnahme zu den einzelnen Beratungsgegenständen einzuräumen

Geschäftsordnung des Unterausschusses „Haushaltskonsolidierung“ der Stadt Sankt Augustin

Abschnitt V Ordnungsbestimmungen

§ 18 Ordnungsbestimmungen

Die/Der Vorsitzende ist berechtigt:

1. jede Sitzungsteilnehmerin/jeden Sitzungsteilnehmer zur Ordnung zu rufen, wenn sie/er gegen die Geschäftsordnung verstößt oder sich sonst ungebührlich benimmt,
2. Rednerinnen/Rednern, die vom Thema abschweifen, zur Sache zu verweisen,
3. Rednerinnen/Rednern, denen das Wort nicht erteilt ist, das Wort sogleich zu entziehen,
4. Rednerinnen/Rednern, die außer der Reihe das Wort erhalten haben, sich aber nicht an den angegebenen Redegrund halten, nach vorheriger Mahnung das Wort zu entziehen.

§ 19 Sitzungsunterbrechung

Entsteht in einer Sitzung des Unterausschusses störende Unruhe, die eine ordnungsgemäße Fortsetzung der Sitzung unmöglich macht, so kann die/der Vorsitzende die Sitzung vorübergehend unterbrechen und notfalls ganz aufheben.

Abschnitt VI Niederschrift

§ 20 Niederschrift

Über jede Sitzung des Unterausschusses ist durch die Schriftführerin/den Schriftführer eine Niederschrift in Form eines Ergebnisprotokolls zu fertigen. Die Schriftführerin/Der Schriftführer wird vom Unterausschuss bestellt.

§ 21 Inhalt der Niederschrift

(1) Die Niederschrift muss enthalten:

1. die Namen der anwesenden und der fehlenden Mitglieder des Unterausschusses,
2. die Namen der sonstigen an den Beratungen teilnehmenden Bediensteten der Stadtverwaltung,
3. Ort, Tag, Zeitpunkt des Beginns, der Unterbrechung und Beendigung der Sitzung,
4. die behandelten Beratungsgegenstände,
5. das Ergebnis der Beratung,

Geschäftsordnung des Unterausschusses „Haushaltskonsolidierung“ der Stadt Sankt Augustin

6. die gestellten Anträge und den Namen des Antragstellers/der Antragstellerin,
 7. die Beschlüsse und die Abstimmungsergebnisse,
 8. kurzgefasste Erklärungen, die auf Wunsch eines Mitgliedes des Unterausschusses zu Protokoll zu nehmen sind.
- (2) Die Aufnahme des Sitzungsverlaufes durch Tonträger ist zulässig. Solche Aufnahmen sind bis zur Beschlussfassung über die Einwendungen gegen die jeweilige Niederschrift aufzubewahren und anschließend zu löschen.

§ 22 Unterzeichnung der Niederschrift

Die Niederschrift ist durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden und die Schriftführerin/den Schriftführer zu unterzeichnen und anschließend jedem Ausschussmitglied zuzustellen.

Abschnitt VII Inkrafttreten und Änderungen

§ 23 Inkrafttreten und Änderungen

- (1) Diese Geschäftsordnung tritt am 18.11.2015 in Kraft.
- (2) Die Geschäftsordnung kann durch Beschluss des Unterausschusses geändert werden. Jedem Unterausschussmitglied ist eine Ausfertigung der Geschäftsordnung auszuhändigen.

Sitzungsvorlage

Datum: 02.11.2015
Drucksache Nr.: **15/0328**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Unterausschuss "Haushaltskonsolidierung"	18.11.2015	öffentlich / Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	25.11.2015	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Konsolidierungsmaßnahmen für den städtischen Haushalt

Sachverhalt / Begründung:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin hat in seiner Sitzung am 17.06.2015 auf Grund des gemeinsamen Antrages der SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP-Fraktion vom 15.04.2015 die Verwaltung beauftragt, Konsolidierungsmöglichkeiten im städtischen Haushalt aufzuzeigen und durch strukturelle Änderung des Verwaltungshandelns die Effizienz zu steigern und Einsparungen zu erzielen. Ferner wurde beschlossen, dass der Haupt- und Finanzausschuss einen Unterausschuss „Haushaltskonsolidierung“ einrichtet, in dem die Entscheidungen vorbereitet werden sollen.

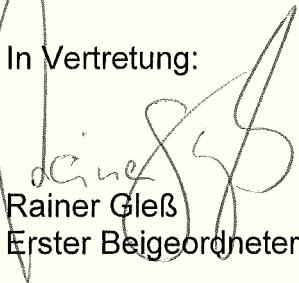
Die Verwaltung hat ein Verfahren entwickelt, mögliche Haushaltsverbesserungen unter Klassifizierung der Aufgabenstellung (pflichtig, in Teilen freiwillig, freiwillig) aufzuzeigen und die Wirkungen eines Verzichts, Teilverzichts oder der Standardabsenkungen für die betroffenen Adressaten beschrieben. Neben den Einsparpotentialen werden auch Möglichkeiten der Ertrags-/Einnahmeverbesserung aufgezeigt. Hinsichtlich der beschriebenen Maßnahmen wird eine Aussage zur zeitlichen Umsetzung getroffen (kurzfristig, mittelfristig oder langfristig umsetzbar). Dabei bedeutet kurzfristig, dass eine Umsetzung im folgenden Haushaltsjahr möglich ist, mittelfristig werden die Maßnahmen eingestuft, die innerhalb der mittelfristigen Finanzplanungsjahre (1. bis 3. auf das Haushaltsjahr folgende Jahr) und lang-

fristig, wenn eine Realisierung nicht innerhalb dieser Zeiträume möglich oder sinnvoll ist. Dabei wird auch aufgezeigt, ob es sich um eine einmalige bzw. um eine dauernde und nachhaltige Haushaltsverbesserung handelt.

Die in diesem Zusammenhang aufgezeigten monetären Verbesserungspotentiale basieren auf der aktuellen Haushaltplanung für das Jahr 2015 ff. einschließlich des 1. Nachtragshaushaltes für das laufende Jahr.

Die seitens der Verwaltung erarbeiteten Konsolidierungspotenziale sind dieser Vorlage beigefügt. Zur besseren Orientierung werden die Aufgaben mit einer Ordnungsnummer versehen, die aus dem jeweiligen Produkt und einer laufende Folgenummer besteht.

In Vertretung:


Rainer Gleß
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- ☐ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☒ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

☐ Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
14-01-01	Umweltschutz

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BNU_001	Aufbau eines Umweltinformationssystems, Umweltberichte, Katastererstellungen

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BNU		
Name	Funktion	Telefon	
Gerhard Kasper	Leiter BNU	269	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☒ optimiert werden.

Beschreibung:

mit Einführung der erforderlichen Geo-Datenbank-Voraussetzungen

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

verstärkte Erhebung der Daten durch eigenes Personal, weniger Fremdvergaben

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Von der Qualität der Datendichte und -aufbereitung hängt die fachliche Beurteilbarkeit von Planungen und Stadtentwicklungsausrichtungen ab sowie die Effizienz des Verwaltungshandelns.

Darüber hinaus ist die o.g. Qualität der fachlichen Vorbereitung wesentliche Voraussetzung für die politischen Entscheidungen

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)

- 3 -

- 17 -

- 3 -

☐ langfristig (darüber hinaus)
umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Durchführung der Standardänderung und Einsparmöglichkeit erst nach Schaffung der erforderlichen Voraussetzungen beim BNU, Sicherung der personellen Ressourcen und der Geo-Datenbank-Voraussetzungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
14-01-01	Umweltschutz

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BNU_002	Öko-Audit

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BNU		
Name	Funktion	Telefon	
Gerhard Kasper	Leiter BNU	269	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: 65 %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☒ optimiert werden.

Beschreibung:

Verbesserung der Abläufe zur Abstimmung im Beschaffungswesen

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☒ Standardsenkungen
☐ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Ausstieg aus den landesunterstützten Auditprogrammen wie der EEA

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Von der Qualität der Datendichte und -aufbereitung hängt die fachliche Beurteilbarkeit von Planungen und Stadtentwicklungsausrichtungen ab sowie die Effizienz des Verwaltungshandelns.

Darüber hinaus ist die o.g. Qualität der fachlichen Vorbereitung wesentliche Voraussetzung für die politischen Entscheidungen

Eine qualitative Bewertung der Verwaltungsleistung im Umweltschutzbereich ist dann nur schwer möglich.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- 3 -

- 20 -

- 3 -

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Durch die Teilnahme am EEA erhält die Stadt eine zu 65% geförderte Möglichkeit des Klimaschutz-Öko-Audits, dass die diesbezüglichen Erfolge und Zielerreichungen zertifiziert belegt. Die mögliche Einsparung von 3.000 € pro Jahr wird von daher nicht empfohlen.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen): (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		3.000		3.000
2017		3.000		3.000
2018		3.000		3.000
2019		3.000		3.000
2020		3.000		3.000
2021		3.000		3.000
2022		3.000		3.000

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
14-01-01	Maßnahmen zum Erhalt von Natur und Landschaft

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BNU_003	Biotopmanagement, Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung der Biotope und der Landschaft gemäß der Vorgaben des Bundesnatur- und Artenschutzrechts, der LG NRW sowie des Planungs-, Raumordnungs- und Baurechts

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BNU		
Name	Funktion	Telefon	
Gerhard Kasper	Leiter BNU	269	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☒ optimiert werden.

Beschreibung:

Erbringen der erforderlichen ingenieurtechnischen Leistungen hausintern soweit Personalkapazität vorhanden

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

tw. Verzicht auf externe Vergabe von Planungsaufträgen

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

die dafür erforderlichen personellen Ressourcen müssen zur Verfügung werden

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

- 3 -

- 23 -

Empfehlung der Verwaltung

keine Aufgabenverzicht oder Standardabsenkungen, bei personeller Verstärkung
gesetzeskonforme Aufgabenerfüllung auch ohne externe Hilfe möglich

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
14-01-01	Umweltpädagogik

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BNU_004	Planung, Organisation und Durchführung von umweltpädagogischen Maßnahmen und Projekten sowie Fortbildung und Beratung zu Multiplikation.

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BNU		
Name	Funktion	Telefon	
Gerhard Kasper	Leiter BNU	269	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☒ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Verzicht auf die vom Umweltbüro angebotenen Leistungen

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☒ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Die Standards wurden im Rahmen früherer Einsparprozesse bereits deutlich abgesenkt

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Schulen, Kindergärten und andere Bereiche der Jugendarbeit in Sankt Augustin erhalten reduzierte bis keine Unterstützung mehr

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- keine

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

-

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

- 3 -

- 26 -

Empfehlung der Verwaltung

Infolge der nur minimal möglichen Einsparung bei großer negativer Außenwirkung wird die Reduzierung dieses Angebots nicht empfohlen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		1.000		1.000
2017		1.000		1.000
2018		1.000		1.000
2019		1.000		1.000
2020		1.000		1.000
2021		1.000		1.000
2022		1.000		1.000

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
14-01-01	Gewässerschutz

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BNU_005	Entwicklung von Konzepten und Maßnahmen im Sinne des vorsorgenden Gewässerschutzes, Aufgaben des gesetzlich bestellten Gewässerschutzbeauftragten, Koordinierung und fachliche Leitung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und Gewässerschutz.

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BNU		
Name	Funktion	Telefon	
Gerhard Kasper	Leiter BNU	269	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☒ optimiert werden.

Beschreibung:

Standardabsenkungen erfolgen bereits seit Jahren infolge nur geringer personeller Kapazitäten für einen gesetzlich anspruchsvoll definierten Aufgabenbereich

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☐ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Untererfüllung gesetzlicher Aufgabenanforderungen

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

- 3 -

- 29 -

Empfehlung der Verwaltung

keine Aufgabenverzicht oder Standardabsenkungen, bei personeller Verstärkung
gesetzeskonforme Aufgabenerfüllung möglich

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
14-01-01	Umweltverträglichkeitsprüfungen

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmererei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BNU_006	Fachliche Betreuung der UVPs für unterschiedliche Planverfahren, externe und interne Erstellung der UVPs

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BNU		
Name	Funktion	Telefon	
Gerhard Kasper	Leiter BNU	269	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____%

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☒ optimiert werden.

Beschreibung:

Verbesserung der Abläufe zur Abstimmung zunehmende interne Erstellung der UVPs bei gleichzeitiger personeller Kapazitätserhöhung und Optimierung des Geodatenbanksystems

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Kosten für externe Aufträge

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Fehlen gestzlich vorgeschriebener Entscheidungs- und Abwägungsgrundlagen

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

- 3 -

- 32 -

Empfehlung der Verwaltung

wird nicht empfohlen, da keine personellen Reserven, bei Personalaufstockung jedoch zeitliche und eventuell auch Kosteneinsparungen möglich

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
14-01-01	Eingriffs-/Ausgleichs-Bilanzierung, Ausgleichsflächenmanagement, Ökokotokonzept und -führung

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BNU_007	Erstellen des Ausgleichs- und des Ökokontokonzepts, Begleitung der Landschaftsplanungen und Bauleitplanung durch LPBs und Eingriffs-Ausgleichsbilanzierungen, Durchführung der Flächensuche und -sicherung, Maßnahmenplanung und Durchführung, ökokontoführung und -vermarktung

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BNU		
Name	Funktion	Telefon	
Gerhard Kasper	Leiter BNU	269	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☒ optimiert werden.

Beschreibung:

bei derzeitiger personeller Besetzung nicht im vollen Umfang leistbar

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Kosten für externe Aufträge

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Umsetzungsdefizite gesetzlicher Pflichten. Wenig Möglichkeiten durch Effizienzsteigerung Kosten zu sparen, Verlust von möglichen Mehrerträgen durch Verkäufe von Ökopunkten

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- Bei konsequenter mit mehr Personal optimiertem Ausgleichsflächen und Ökokontomanagement deutliche Ertragsverbesserungen durch Verkäufe von Ökopunkten

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

- gesetzeskonforme Umsetzung der Ausgleichspflichten, Mehrerträge gegenüber den Aufwendungen

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

- 3 -

- 35 -

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

die aufgeführten Mehrerträge sind nur erreichbar bei Personalaufstockungen im BNU

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
14-01-01	Klimaschutz

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmererei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BNU_008	Erstellen eines integrierten Klimaschutzkonzeptes, Erstellen von Klimaschutzteilkonzepten, Erstellen von integrierten Stadtteilsanierungskonzepten, klimaschutztechnische Überprüfung, Überwachung und Sanierung der städtischen Gebäude, energie- und wärmetechnische Planung und Beratung bei Neubauten, Maßnahmen zur Förderung des Einsatzes regenerativer Energien

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BNU		
Name	Funktion	Telefon	
Gerhard Kasper	Leiter BNU	269	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: 65 %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☒ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Verzicht auf die Leistungen im Bereich Stadtentwicklung und Stadtplanung sowie ganzheitlichem lokalen und regionalem Klimaschutz durch Konzentrieren der Klimaschutzberatung und -planung auf die städtischen Immobilien

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Kosten für externe Aufträge

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Die Klimaschutzziele sind nur bei ganzheitliche Betrachtung zu definieren und zu erreichen. Hinsichtlich der CO₂-Bilanz entfallen nur 2% auf den Verursacherbereich "öffentliche Gebäude", die Ziele der CO₂-Minderung sind nur erreichbar durch Maßnahmen in den Bereichen Verkehr, privater Wohngebäudebestand, Gewerbe und Industrie

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)

- 3 -

- 38 -

- 3 -

- ☒ **mittelfristig** (innerhalb von 5 Jahren)
☐ **langfristig** (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

im Sinne des politisch beschlossenen CO₂-Konzepts und seiner Ziele nicht zu empfehlen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
 (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
14-01-01	Bodenschutzmaßnahmen

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BNU_009	Entwicklung von Konzepten und Maßnahmen im Sinne des vorsorgenden Bodenschutzes, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und gesetzlich vorgeschriebene Vorsorgemaßnahmen, Führen und Auskunftsstelle des Altlastenkatasters

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BNU		
Name	Funktion	Telefon	
Gerhard Kasper	Leiter BNU	269	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☒ optimiert werden.

Beschreibung:

auf externe Vergaben von Ingenieurleistungen kann tw. verzichtet werden, wenn personelle Kapazitäten für hausinterne Ingenieurleistungen vorhanden sind

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Kosten für externe Aufträge

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Die Stadtverwaltung steht im Rahmen ihrer Bodenschutzaufgaben in hoher Verkehrssicherungs- und Haftungsverantwortung, dieser gesetzlich vorgegebenen Verantwortung kann nicht durch Aufgabenverzicht begegnet werden.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

- 3 -

- 41 -

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

bei personeller Verstärkung des Aufgabenbereichs durch einen diesbezüglichen Fachingenieur kann auf einen größeren Teil der extern zu vergebenden Ingenieurleistungen verzichtet werden

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
13-02-01	Maßnahmen der Wald und Forstwirtschaft

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BNU_010	forstliche Einrichtung und Jahresplanung, Planung und Durchführung der Maßnahmen zur nachhaltigen naturnahen Waldpflege (Kulturen, Jungbestände, Erntebestände, Infrastruktur und Wege), Maßnahmen zur Waldmehrung

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BNU		
Name	Funktion	Telefon	
Gerhard Kasper	Leiter BNU	269	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Durch Mitgliedschaft in der FBG Rhein-Sieg und der dadurch bestehende Beförsterungsvertrag ist die Optimierung bereits erfolgt, die gesetzlich vorgegebenen Standards lassen sich nicht senken.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☐ Einsparungen

möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

tw. Verzicht auf externe Vergabe von Planungsaufträgen

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

nicht Erfüllen gesetzlich gesetzter Aufgaben

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- kurzfristige Steigerung des Holzverkauf und -erlös

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

- kurzfristig höhere Erträge, aber Gefährdung der Nachhaltigkeit für die Zukunft

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

- 3 -

- 44 -

Empfehlung der Verwaltung

wird nicht empfohlen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016	10.000		10.000	
2017	15.000		15.000	
2018	15.000		15.000	
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
13-01-01	Grünplanung, Spiel- und Sportplatzbau, Planung und Bau von Außenbereichen für KiTas und Schulen,

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BNU_011	Erstellen oder fachliche Begleitung der Vor- und Ausführungsplanungen der o.g. Projekte für die jeweiligen produktverantwortlichen Fachbereiche. Durchführung der Bauleitungen

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BNU		
Name	Funktion	Telefon	
Gerhard Kasper	Leiter BNU	269	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☒ optimiert werden.

Beschreibung:

deutlich mehr hausinterne Planungen möglich bei dauerhafter Sicherung der erforderlichen Kapazitäten an Fachpersonal beim BNU. Die Nähe zu den Objekten und anderen Fachplanungen (z.B. für Gebäude) lässt eine effizientere Planung zu.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Verzicht auf Vergabe externer Planungsaufträge

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

evtl zeit- und fristgerechtere Projektabwicklung möglich

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

- 3 -

- 47 -

Empfehlung der Verwaltung

Sicherung der ausreichenden Personalkapazität für die hausintern zu leistenden Planungen und Bauleitungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
13-01-01	Grünes C

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BNU_012	Pflege- und Unterhaltung der Bereiche des Grünes C, Erstellen und Durchführen von Nachfolgekonzepten, Durchführung der interkommunalen Zusammenarbeit für das Grüne C, Öffentlichkeitsarbeit und Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BNU		
Name	Funktion	Telefon	
Gerhard Kasper	Leiter BNU	269	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☒ optimiert werden.

Beschreibung:

deutlich mehr hausinterne Planungen möglich bei dauerhafter Sicherung der erforderlichen Kapazitäten an Fachpersonal beim BNU. Die Nähe zu den Objekten und anderen Fachplanungen lässt eine effizientere Planung zu.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Verzicht auf Vergabe externer Planungsaufträge

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Außenwirkung des Grünen C sowie Nutzungsgrad der geschaffenen Erholungsvernetzung und -erlebnisräume ist sehr abhängig von Zustand und Attraktivität sowie einer Besucher-lenkenden Öffentlichkeitsarbeit. Es besteht dazu i.R. der Unterhaltungsaufgaben sowie der Weiterentwicklung des Grünen C eine Verpflichtung gegenüber dem Fördergeber

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)

- 3 -

-50-

- 3 -

- ☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Sicherung der ausreichenden Personalkapazität für die hausintern zu leistenden Planungen und Projektleitungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
 (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
14-01-01	Tätigkeit des Gefahrstoffbeauftragten

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BNU_013	Umsetzung der Bestimmungen der Gefahrstoffverordnung für den Bereich der Stadtverwaltung (gesetzlich gesetzte Aufgabe), Führen des Gefahrstoffkatasters, Überwachung und Beratung hinsichtlich des Umgangs mit Gefahrstoffen in der Stadtverwaltung

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BNU		
Name	Funktion	Telefon	
Gerhard Kasper	Leiter BNU	269	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Standards bereits seit Jahren aus Gründen fehlender Personalkapazitäten weit unter die gesetzlichen Anforderungen abgesenkt

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☐ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

nicht Erfüllen gesetzlich gesetzter Aufgaben

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

- 3 -

- 53 -

Empfehlung der Verwaltung

Einsparungen werden nicht empfohlen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
13-01-01	Sanierungsprogramm Baumstandorte städtischer Bäume

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BNU_014	Aufstellung und Umsetzung des Stadtbaumsanierungsprogramms, u.a. durch Erstellen von Konzepten und Planungen zur Sanierung der Baumstandorte

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BNU		
Name	Funktion	Telefon	
Gerhard Kasper	Leiter BNU	269	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☒ optimiert werden.

Beschreibung:

hausinterne Planungen und Koordinierung der Programmumsetzung möglich bei dauerhafter Sicherung der erforderlichen Kapazitäten an Fachpersonal beim BNU.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Verzicht auf Vergabe externer Planungsaufträge

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

negative Stadtbildveränderung bei nicht ausreichender Umsetzung des Sanierungsprogramms. Aufgabe lässt sich aus der Verkehrssicherungspflicht und der daran gekoppelten Haftungspflicht nicht lösen.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

- 3 -

- 56 -

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Sicherung der ausreichenden Personalkapazität für die hausintern zu leistenden Planungen und Projektleitungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
01-01-01	Verwaltungsvorstand, Repräsentationen, Ehrungen

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BRB_001	Verfügun gsmittel

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BRB		
Name	Funktion	Telefon	
Holland, Günther		394	

Grad der Pfl ichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☒ teilweise entfallen.
☒ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Keine Besuche des Bürgermeisters bei Veranstaltungen der Vereine wie z.B. Stadtschützenfeste, Vereinsjubiläen, Feuerwehrtage, etc., bei denen der BM eine Sach- bzw. Geldspende überreicht hatte

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Image-Schaden für die Stadt

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

- 3 -

- 59 -

Empfehlung der Verwaltung

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		6.700		6.700
2017		6.700		6.700
2018		6.700		6.700
2019		6.700		6.700
2020		6.700		6.700
2021		6.700		6.700
2022		6.700		6.700

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
01-01-01	Verwaltungsvorstand, Repräsentationen, Ehrungen

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BRB_002	Aufwand für Ehrungen, Jubiläen etc.

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BRB		
Name	Funktion	Telefon	
Holland		394	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☒ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Ehrungen bei Goldhochzeiten, Vereinen etc.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Image-Verlust für die Stadt

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

- 3 -

- 62 -

Empfehlung der Verwaltung

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		7.200		7.200
2017		7.200		7.200
2018		7.200		7.200
2019		7.200		7.200
2020		7.200		7.200
2021		7.200		7.200
2022		7.200		7.200

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
01-01-01	Verwaltungsvorstand, Repräsentationen, Ehrungen

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BRB_003	Aufwand für Repräsentationen

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BRB		
Name	Funktion	Telefon	
Holland, Günther		394	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☒ teilweise entfallen.
☒ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Besuch von Vereinen etc. ohne Geschenk seitens der Stadt (z. B. kein Pokal, kein Blumenstrauß), das Budget der Ortsvorsteher entfällt (Kränze für Volkstrauertag, Seniorenfeste etc.)

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☒ Standardsenkungen
☐ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Keine Pokale oder andere Sachgeschenke etc., keine Spenden seitens der Ortsvorsteher an Vereine,

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Image-Schaden für die Stadt

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

- 3 -

- 65 -

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		8.600		8.600
2017		8.600		8.600
2018		8.600		8.600
2019		8.600		8.600
2020		8.600		8.600
2021		8.600		8.600
2022		8.600		8.600

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
01-01-01	Verwaltungsvorstand, Repräsentationen, Ehrungen

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BRB_004	Nachrufe, Beileidsbezeugungen

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BRB		
Name	Funktion	Telefon	
Holland		394	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☒ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Es handelt sich hierbei um die Aufwendungen für Beileidsbekundungen (Nachruf etc.).

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen

möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Image-Verlust für die Stadt

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

- 3 -

- 68 -

Empfehlung der Verwaltung

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		1.500		1.500
2017		1.500		1.500
2018		1.500		1.500
2019		1.500		1.500
2020		1.500		1.500
2021		1.500		1.500
2022		1.500		1.500

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
01-02-01	Rat, Ausschüsse, Fraktionen

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmererei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BRB_005	Sitzungsgelder für Rats- und Ausschussmitglieder

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BRB		
Name	Funktion	Telefon	
Holland, Günther		394	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
01-02-01	Rat, Ausschüsse, Fraktionen

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
BRB_005	Sitzungsgelder für Rats- und Ausschussmitglieder

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	BRB		
Name	Funktion	Telefon	
Holland, Günther		394	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 3 -

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Bei Verkleinerung des Rates um 5 Mitglieder könnten ab 2021 rd 21.000 € eingespart werden bei einer derzeitigen mtl. Aufwandsentschädigung von 351,60 € pro Ratsmitglied

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021		21.000		21.000
2022		21.000		21.000

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
01-06-01	Personalplanung, -einsatz und -service

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmererei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB0_001	Leistungsorientierte Bezahlung für Beamte

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FB 0		
Name	Funktion	Telefon	
Beate Krumm	FBL	487	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☒ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Beamten dürfen Leistungsbezüge nach Maßgabe eines in einer Dienstvereinbarung festgelegten betrieblichen Systems im Rahmen bereitgestellter Haushaltsmittel gezahlt werden. Nach der z.Zt. geltenden Dienstvereinbarung über die "Umsetzung des Leistungsentgelts nach § 18 TVöD" erhalten die Beamten entsprechend der Regelungen für die Tarifbeschäftigten ein jährliches Leistungsentgelt als Einmalzahlung.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Sofern keine Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden, ist eine Auszahlung unzulässig.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Das Leistungsentgelt ist ein Instrument der Personalentwicklung. Bei den Tarifbeschäftigten ist es jährlich ausbezahlt. Bei Streichung der entsprechenden Haushaltsmittel für die Beamten, führt dies zu einer Ungleichbehandlung. Die Attraktivität als Dienstherr wird geschmälert.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- 3 -

- 74 -

- 3 -

- ☒ **kurzfristig** (Innerhalb eines Jahres)
☐ **mittelfristig** (innerhalb von 5 Jahren)
☐ **langfristig** (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Die Dienstvereinbarung zur Umsetzung des Leistungsentgelts sollte auch in Zukunft Anwendung auf die Beamten finden. Im Rahmen der Personalentwicklung sollten einheitliche Rahmenbedingungen beim Einsatz von Führungsinstrumenten erhalten bleiben. Das Ziel qualifiziertes Personal zu behalten und auch zukünftig zu gewinnen, wird durch die Auszahlung leistungsorientierter Bezahlung unterstützt. Die Attraktivität als Dienstherr wird unterstrichen.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
 (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		86.420		86.420
2017		86.420		86.420
2018		86.420		86.420
2019		86.420		86.420
2020		86.420		86.420
2021		86.420		86.420
2022		86.420		86.420

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
01-06-01	Personalplanung, -einsatz und -service

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmererei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB0_002	Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Dienst

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FB 0		
Name	Funktion	Telefon	
Beate Krumm	FBL	487	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☒ optimiert werden.

Beschreibung:

Die Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Dienst erfolgt bisher im Beamtenverhältnis auf Widerruf. Inzwischen ist es auch möglich, die Ausbildung über einen Ausbildungsvertrag zu regeln und auf die Verbeamtung zu verzichten.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Anstelle der Anwärterbezüge würde eine Ausbildungsvergütung gezahlt, die geringer ausfallen könnte.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Da im Regelfall die Einstellungsbehörden im Beamtenverhältnis ausbilden, könnte die Umstellung auf ein Ausbildungsverhältnis zu einem Attraktivitätsverlust der Stadt Sankt Augustin als ausbildende Stelle führen.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)

- 3 -

- 77 -

- 3 -

- ☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Es zeigt sich ein Rückgang der Bewerberzahlen im gehobenen Dienst. Um weiter mit den vielen umliegenden Einstellungsbehörden konkurrieren zu können und den zukünftigen Personalbedarf sicherzustellen, sollte weiterhin im Beamtenverhältnis ausgebildet werden.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
 (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017		7300		7300
2018		7300		7300
2019		7300		7300
2020		7300		7300
2021		7300		7300
2022		7300		7300

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
01-06-05	Poststelle

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB0_003	Portokosten

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FB 0		
Name	Funktion	Telefon	
Beate Krumm	FBL	487	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☒ optimiert werden.

Beschreibung:

Senkung der Portokosten durch interkommunale Zusammenarbeit

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen

möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Reduzierung von Portokosten durch Nutzung eines gemeinsamen Dienstleisters im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

- 3 -

- 80 -

Empfehlung der Verwaltung

Prüfung der Möglichkeiten im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit Portokosten einzusparen.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
01-06-01	Personalplanung, - einsatz und -service

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmererei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB0_004	Beihilfesachbearbeitung

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FB 0		
Name	Funktion	Telefon	
Beate Krumm	FBL	487	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☒ optimiert werden.

Beschreibung:

Die Rheinische Versorgungskasse bietet die Beihilfesachbearbeitung als Dienstleistung an.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Einsparung von Personalkosten

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Es findet keine Beratung der Beschäftigten und Versorgungsempfänger vor Ort mehr statt.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

- 3 -

- 83 -

Empfehlung der Verwaltung

Die Beihilfesachbearbeitung erfolgt bisher ohne EDV-Unterstützung. Der Einsatz entsprechender Software ist mittelfristig anzustreben, erhöht aber auch den Aufwand der Beihilfesachbearbeitung.

Die Rheinische Versorgungskasse bietet die Bearbeitung als Dienstleistung an. Dabei kann sie auf die bereits dort vorhandenen Daten der Versorgungsempfänger zurückgreifen. Der Fallpreis ist in den letzten Jahren stabil geblieben und ist nicht mehrwertsteuerpflichtig. Die Höhe der Kosten ist abhängig von der Anzahl der Beihilfeanträge. Perspektivisch ist unter Berücksichtigung zu tätiger Investitionen in Software mit Einsparungen bei einer Bearbeitung durch die Versorgungskasse zu rechnen. Haushaltsmittel für die Bearbeitung durch die Versorgungskasse wurden für 2016 eingeplant.

Die Stelleninhaberin beabsichtigt die wöchentliche Arbeitszeit zu reduzieren.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen): (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
02-03-01	Personenstandswesen

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB1_001	Standesamtsgebühren

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	1/30		
Name	Funktion	Telefon	
Schumacher, Nicole	FDL	588	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
- ☐ vollständig entfallen.
- ☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
 - ☐ Einsparungen
- möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
- ☐ Politik
- ☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
- ☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
- ☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- Erhöhung einzelner Standesamtsgebühren bzw. Einführung neuer Gebühren

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

- Einnahmesteigerung - **Voraussetzung:** Aufnahme der neuen und erhöhten Gebührensätze in die Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Sankt Augustin oder Erlass einer neuen Gebührensatzung für Leistungen des Standesamtes Sankt Augustin

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
- ☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
- ☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

- 3 -

- 86 -

Empfehlung der Verwaltung

Einführung neuer Gebühren für: Reservierung von Trautermineen; Bescheinigung über die Zurückstellung eines Sterbefalls, Einsicht in das Melderegister

Erhöhung bestehender Gebühren für: Ausstellung von Personenstandsurkunden, Erstellung eines Leichenpasses, namensrechtliche Erklärungen, Bescheinigungen über namensrechtliche Erklärungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016	Ca. 10.000 € *		Ca. 10.000 €	
2017	Ca. 10.000 €		Ca. 10.000 €	
2018	Ca. 10.000 €		Ca. 10.000 €	
2019	Ca. 10.000 €		Ca. 10.000 €	
2020	Ca. 10.000 €		Ca. 10.000 €	
2021	Ca. 10.000 €		Ca. 10.000 €	
2022	Ca. 10.000 €		Ca. 10.000 €	

***Hinweis:** die sich aus der Einführung neuer Gebühren bzw. der Erhöhung bestehender Gebühren ergebenden Ertragserhöhungen basieren auf Zahlen aus dem Jahr 2014 (Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle) und Schätzwerten.

Neue Gebühren:

Reservierungsgebühren: 20 €
Bescheinigung über die Zurückstellung eines Sterbefalls: 25 €
Einsicht in das Melderegister: 4 €

Erhöhung bereits bestehender Gebühren:

Personenstandsurkunden:

Zur Zeit: 10 € - jede weitere: 5 €
Künftig: 12 € - jede weitere: 8 €

Namensrechtliche Erklärungen

Zur Zeit: 21 €
Künftig: 25 €

Bescheinigungen über namensrechtliche Erklärungen

Zur Zeit: 9 €
Künftig: 10 €

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
02-01-01	Bürgerservice

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB1_002	Beglaubigung von Abschriften und Unterschriften

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	1/30		
Name	Funktion	Telefon	
Schumacher, Nicole	FD-Leitung	588	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☐ Einsparungen

möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- Erhöhung der Gebühren

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

- höhere Gebührenlast für den Bürger

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres) – Änderung der Verwaltungsgebührensatzung
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

- 3 -

- 89 -

Empfehlung der Verwaltung

In den Nachbarstädten (Siegburg, Troisdorf und Hennef) werden für die Beglaubigung von Abschriften 4,20 € und von Unterschriften 2,50 € erhoben. Eine Erhöhung der Gebühren von derzeit 2,90 € für Abschriften auf 4 € und von derzeit 2,20 € für Unterschriften auf 2,50 € erscheint angemessen. Bei mehrfachen Beglaubigungen desselben Vorgangs sollte die Gebühr ab der zweiten Beglaubigung um 50 % ermäßigt werden.

Auch die Gebührenhöhe für zu fertigende Kopien kann angepasst werden. Im Vergleich hierzu verlangen die Nachbarstädte Hennef und Troisdorf für die ersten 10 Kopien (DIN A 4) 0,70 € und ab der 11. Kopie 0,40 €, die Stadt Siegburg für die ersten 10 Kopien 0,50 € und ab der 11. Kopie 0,40 €.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016	ca. 2.630 €		2.630 €	
2017	ca. 2.630 €		2.630 €	
2018	ca. 2.630 €		2.630 €	
2019	ca. 2.630 €		2.630 €	
2020	ca. 2.630 €		2.630 €	
2021	ca. 2.630 €		2.630 €	
2022	ca. 2.630 €		2.630 €	

Hinweis: in diesem Betrag ist nur die Gebührenerhöhung für Beglaubigungen enthalten; eine mögliche Gebührenerhöhung für Kopien wurde nicht berücksichtigt.

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
02-04-01	Wahlen

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB1_003	Durchführung von Wahlen

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	1/30		
Name	Funktion	Telefon	
Schumacher, Nicole	FD-Leitung	588	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Senkung des Erfrischungsgeldes für die ehrenamtlichen Wahlhelfern von derzeit 25 € auf die gesetzlich vorgeschriebenen 21 €

Verzicht auf Stundengutschriften für städtische Wahlhelfer (Wahllokale und Briefwahl)

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Einsparungen von ca. 1.260 € pro Wahl (Erfrischungsgeld)

Einsparungen durch Verzicht von Stundengutschriften kann nicht beziffert werden

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)

- 3 -

- 92 -

- 3 -

- ☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
 (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		---		---
2017		ca. 2.520 €*		ca. 2.520 €
2018		---		---
2019		ca. 1.260 €		ca. 1.260 €
2020		ca. 1.260 €		ca. 1.260 €
2021				
2022				

Hinweis: Aufwandsreduzierung beläuft sich nur auf die Reduzierung des Erfrischungsgeldes

*Landtag- und Bundestagswahl

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
02-01-01	Bürgerservice

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB1_004	Verkauf von Produkten der RSAG und RSVG Kfz- Angelegenheiten/Führerscheinangelegenheiten (für den Rhein-Sieg-Kreis) Ausländerangelegenheiten (für den Rhein-Sieg-Kreis)

Verantwortlichkeiten:

Verantwortlichkeiten:			
Organisationseinheit	1/30		
Name	Funktion	Telefon	
Schumacher, Nicole	FDL	588	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☒ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Verkauf von Produkten der RSVG (Fahrkarten) und RSAG (Müllsäcken) einstellen

Tätigkeiten für die **Straßenverkehrsbehörde** - Führerscheinangelegenheiten; Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen; Änderung der Fahrzeugpapiere (Hinweis: hier existiert ein Vertrag mit dem RSK aus dem Jahr 1997) - einschränken bzw. abgeben

Tätigkeiten für die **Ausländerbehörde** einschränken bzw. abgeben

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☒ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Je nach Ausgestaltung kann Personal eingespart werden

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Einschränkung des Bürgerservice; Bürger hat weitere Wege (andere Verkaufsstellen bzw. Straßenverkehrsamt u. Ausländeramt - Rhein-Sieg-Kreis)

Auseinandersetzungen mit dem RSK sind zu erwarten, da diese Aufgaben bereits jahrelang durch die Stadt Sankt Augustin wahrgenommen werden

Einnahmerückgang: Provision (ca. 220 €/Jahr) für Fahrkartenverkauf; 226,50 € für Verkauf von Produkten der RSAG; Gebührenanteil für die Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde ca. 3.140 € in 2014

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

- 3 -

- 95 -

- 3 -

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
 (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
02-01-01	Bürgerservice

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmererei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB1_005	Einschränkung der Öffnungszeiten

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	1/30		
Name	Funktion	Telefon	
Schumacher, Nicole	FDL	588	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☒ teilweise entfallen.
- ☐ vollständig entfallen.
- ☒ optimiert werden.

Beschreibung:

Öffnungszeiten einschränken - mit Terminvergabe (online) kombinieren

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☒ Standardsenkungen
 - ☒ Einsparungen
- möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

je nach Ausgestaltung sind Personaleinsparungen möglich

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
- ☐ Politik
- ☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Bürgerservice wird eingeschränkt

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
 - ☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
 - ☐ langfristig (darüber hinaus)
- umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
 - ☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
 - ☐ langfristig (darüber hinaus)
- umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
02-02-01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB1_006	Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FD 1/10		
Name	Funktion	Telefon	
Schley, Frank	FDL	549	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
- ☐ vollständig entfallen.
- ☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
 - ☐ Einsparungen
- möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
- ☐ Politik
- ☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
- ☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
- ☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- Ahndung bekannt werdender Ordnungswidrigkeiten mit Verwarn-/Bußgeld

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

- Imageverlust für die Ordnungsbehörde in der Öffentlichkeit. Bislang werden untergeordnete Ordnungswidrigkeiten nach dem Opportunitätsprinzip nicht in einem förmlichen Verfahren verfolgt. Im formlosen Kontakt wird in diesen Fällen regelmäßig eine kurzfristige Beseitigung ordnungswidriger Zustände erreicht (z.B. überhängende Äste von Privatgrundstücken auf Gehwege, Einsatz der Mitarbeiter "sauberes Sankt Augustin").
- Eine Verfolgung aller Ordnungswidrigkeiten löst entsprechend höheren Personal-/Verwaltungsaufwand aus, nicht nur bei FD 1/10, sondern auch in anderen Organisationseinheiten (Buchhaltung, Stadtkasse).

Zeitliche Einordnung der Realisierung

- 3 -

- 101 -

- 3 -

Die Maßnahme kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
 (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016	2.500		2.500	
2017	2.500		2.500	
2018	2.500		2.500	
2019	2.500		2.500	
2020	2.500		2.500	
2021	2.500		2.500	
2022	2.500		2.500	

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
02-02-01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB1_007	Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung nach OVO, OBG und spezialgesetzlichen Vorschriften, allgemeine Gefahrenabwehr

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FD 1/10		
Name	Funktion	Telefon	
Schley, Frank	FDL	549	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen
Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards
Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet
werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die
Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☒ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Einstellung des Betriebs einer Hundefreilauffläche

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Jährliche Kosten für die Anmietung der Hundefreilauffläche: 1.200 €

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Imageverlust; Zunahme der Hundehalter, die ihren Hund unangeleint im Stadtgebiet führen

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- Erhöhung von Verwaltungsgebühren (LHundG, Sondernutzungserlaubnisse, etc.) im gesetzlich zulässigen Umfang sofern ein Gebührenrahmen besteht, Wegfall von Gebührenermäßigungen für politische Parteien, Freiwillige Feuerwehr, Vereine

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

- 3 -

-104-

Empfehlung der Verwaltung

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016	2.500	1.200	2.500	1.200
2017	2.500	1.200	2.500	1.200
2018	2.500	1.200	2.500	1.200
2019	2.500	1.200	2.500	1.200
2020	2.500	1.200	2.500	1.200
2021	2.500	1.200	2.500	1.200
2022	2.500	1.200	2.500	1.200

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
02-02-03	Überwachung des ruhenden Verkehrs, sonstige Verkehrsangelegenheiten

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB1_008	Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten, Anordnungen zu Verkehrszeichen, vorübergehende Verkehrsbeschränkungen, Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten, Schulwegsicherung, Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen / Bauleitplanung

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FD 1/10		
Name	Funktion	Telefon	
Schley, Frank	FDL	549	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☐ Einsparungen

möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- Erhöhung von Verwaltungsgebühren im gesetzlich zulässigen Umfang sofern ein Gebührenrahmen besteht
- Erhöhung der Anzahl geahndeter Verkehrsordnungswidrigkeiten

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

- Eine Steigerung der Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten ist nur mit entsprechend erhöhtem Personaleinsatz /-kosten möglich, somit weitestgehend aufwandsneutral

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

- 3 -

- 107 -

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016	2.000		2.000	
2017	2.000		2.000	
2018	2.000		2.000	
2019	2.000		2.000	
2020	2.000		2.000	
2021	2.000		2.000	
2022	2.000		2.000	

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
01-09-02	Vermögens- und Schuldenverwaltung

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB2_001	Optimierung des Abwasserbereichs und ggf. weiterer Bereiche der Verwaltung

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	Fachbereich Finanzen		
Name	Funktion	Telefon	
Herr Rupp	Fachbereichsleiter und Stadtkämmerer	381	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☒ optimiert werden.

Beschreibung:

Es muss davon ausgegangen werden, dass die anhaltende Niedrigzinsphase Auswirkungen auf die kalkulatorische Verzinsung und damit auf das Gebührenaufkommen hat. Die Verwaltung prüft derzeit Möglichkeiten, die Höhe der kalkulatorischen Verzinsung zu sichern und negative Folgen für den Ergebnis- und Finanzhaushalt zu vermeiden. In diesem Zusammenhang werden auch Möglichkeiten untersucht, weitere Verwaltungsbereiche zu optimieren und in eine andere öffentlich-rechtliche Organisationsform zu überführen. Gleichzeitig soll untersucht werden, ob steuerliche Vorteile generiert werden können.

Die Verwaltung wird das Ergebnis dieser Untersuchungen im Unterausschuss Haushaltskonsolidierung zur gegebenen Zeit vorstellen.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☐ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Für die Einwohnerinnen und Einwohner sind die Auswirkungen gering. Sie erhielten bspw. ihren Gebührenbescheid von einer anderen Institution.

Die Auswirkungen auf die Verwaltung sind vielfältiger; Veränderungen im Bereich Personal, strukturelle Veränderungen in der Ergebnis- und Finanzrechnung und der Bilanz, rechtliche Verflechtungen mit den Partnerstädten etc.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

- 3 -

- 110 -

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

-

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

-

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Die haushalterischen Auswirkungen sind Bestandteil der Untersuchungen und können per heute noch nicht beziffert werden. Ziel ist jedoch, mögliche strukturelle Veränderungen haushaltsentlastend zu gestalten.

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
04-07-01	Bürgerhäuser

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB3_001	Haus Buisdorf

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FB 3		
Name	Funktion	Telefon	
Ehlert	FBL	227	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☒ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Aufgabe des Haus Buisdorf und Umbau in eine Kindertageseinrichtung (bei Beibehaltung des Jugendtreffs und ggf. des Schießstandes)

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Die jährlichen Einsparkosten betragen ca. 38.800 € im Bereich der freiwilligen Leistungen (ermittelt anhand des Jahresergebnisses 2014).

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Das Haus Buisdorf stünde zukünftig für Vereinszwecke nicht mehr zur Verfügung (ggf. mit Ausnahme der Schützen)

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☒ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- Mit der Vermietung der Kindertageseinrichtung an einen freien Träger der Jugendhilfe würde die Stadt für die erforderlichen 345 qm Mieteinnahmen erwirtschaften. Die anteilige Landesförderung an der Miete würde für die Stadt eine jährliche zusätzliche Einnahme darstellen. Die Landesförderung steigt jährlich um 1,5%.

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- 3 -

- 113 -

- 3 -

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Die Stadt Sankt Augustin ist als öffentlicher Träger der Jugendhilfe verpflichtet den Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung zu erfüllen. Die aktuelle Ausbauplanung (DS 13/0185 beschlossen am 09.07.2013) sieht für den Stadtteil Buisdorf eine zusätzliche zweigruppige Kindertageseinrichtung vor. Die Verwaltung sucht seit zwei Jahren intensiv nach Grundstücken, die für den Kindergartenbau geeignet sind, bzw. nach Immobilien, die in einen zweigruppigen Kindergarten umgebaut werden können. Die Suche blieb aufgrund der besonderen Situation des Stadtteils (Überschwemmungsgebiete durch Sieg und Wolfsbach, Lärmemissionen durch Bahn und BAB sowie wenig Freiflächen) bisher erfolglos. Im Zusammenhang mit der Durchführung von Hochwasserschutzmaßnahmen in diesem Bereich besteht die Aussicht, dass weitere bebaubare Flächen ausgewiesen werden können. Vorrangig soll weiterhin der Neubau einer Kindertageseinrichtung auf einem noch zu erwerbenden Grundstück verfolgt werden. Sollte hierfür trotz der Hochwasserschutzmaßnahmen keine geeignete Fläche in Betracht kommen, besteht die Möglichkeit, den Bedarf durch Umbau des Bürgerhauses zu realisieren. Dabei könnte das Jugendzentrum Café Eden mit eigenem Eingang im Untergeschoss verbleiben. Das Erdgeschoss müsste entsprechend des Raumprogramms des Landesjugendamtes für Kitas umgebaut werden. Den Mieteinnahmen würden die investiven Kosten für die Herrichtung der Kita gegenüberstehen.

Auswirkungen auf freiwillige Leistungen (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen): (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		38.800		20.500
2017		38.800		20.500
2018		38.800		20.500
2019		38.800		20.500
2020		38.800		20.500
2021		38.800		20.500
2022		38.800		20.500

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
04-01-01	Kulturelle Veranstaltungen siehe Anlage 1 und 2 (Erläuterung und Einzelauflistung)

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB3_002	Kulturelle Veranstaltungen (diverse)

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FB 3		
Name	Funktion	Telefon	
Ehlert	FBL 3	227	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: 100 / 93 / 59 %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☒ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Anteilige und vollständige Kürzung von Zuschüssen

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Kürzung von Zuschüssen

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

siehe Anlage 1

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- Erhebung von Eintrittsgeldern bei der Reihe "Klangkosmos Weltmusik" (in Höhe von 10 €; ermäßigt 6 €) bei Reduzierung von vier auf zwei Konzerten.

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

- 3 -

- 116 -

Empfehlung der Verwaltung

Die Maßnahmen hätten Auswirkungen auf das kulturelle und soziale Leben der Stadt. Aufgrund der bisherigen vielfältigen Angebote wäre der Wegfall einiger Kulturangebote sehr schmerzhaft, aber noch zumutbar.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016	1.000	18.000	1.000	18.000
2017	3.000	18.000	3.000	18.000
2018	4.000	20.000	4.000	20.000
2019	4.000	20.000	4.000	20.000
2020	4.000	20.000	4.000	20.000
2021	4.000	20.000	4.000	20.000
2022	4.000	20.000	4.000	20.000

Anlage 1: Erläuterung zu den Streichungen beim Kulturprogramm des FB Kultur und Sport

Seit mehreren Jahrzehnten gibt es in Sankt Augustin ein städtisches Kulturprogramm. Dieses umfasste stets Theaterveranstaltungen in der Aula des RSG und Kleinkunstveranstaltungen im Haus Menden. Waren es Anfang der 90er Jahre noch 18 Theater- und 10 Kleinkunstveranstaltungen, wurde diese Zahl aufgrund von Sparvorgaben auf mittlerweile je 8 Theater- und Kleinkunstabende reduziert. Zuletzt wurden im Jahr 2013 zwei weitere Theaterveranstaltungen pro Saison gestrichen. Bei allen Veranstaltungen sind die Abonnentenzahlen und die Gesamtauslastung außergewöhnlich hoch. In der Saison 2015/16 gibt es so viele Abonnenten wie noch nie in der Geschichte des städtischen Kulturprogramms (759 Abonnenten in drei Aboreihen; eine Steigerung um 3 Prozent zur bisherigen Rekordzahl. Zum Vergleich: Im Jahr 2000 gab es 598 Abonnenten; bei der Kleinkunst hat sich die Zahl seitdem mehr als verdoppelt). Die Auslastung der Theater- und Kleinkunstveranstaltungen lag in den letzten beiden Spielzeiten bei jeweils über 90%. Zudem wurden die Künstler in der Kleinkunstreihe 2015/16 – bei gleichbleibenden Abonnentenzahlen – deutlich verjüngt, um auch ein jüngeres Publikum anzusprechen.

Weitere feste Bestandteile des Kulturprogramms sind seit einigen Jahren die Reihe „Klangkosmos Weltmusik“, die in ganz NRW läuft und im WDR-Radio ausgestrahlt wird, und die Sommerabende im Kloster. Diese Veranstaltungen werden bei freiem Eintritt angeboten, es wird dabei aber immer für Projekte der Steyler gesammelt. Im Gegenzug zahlt die Stadt keine bzw. nur eine sehr geringe Miete. Die Weltmusikreihe, die ebenfalls vor vollem Haus läuft, umfasst grundsätzlich zehn Konzerte. In den letzten Jahren wurde sie bereits auf vier Konzerte reduziert. Die Sommerabende im Kloster bestehen aus je einem Konzert und einer Theatervorstellung an einem Wochenende (Freitag/Samstag) im August. Diese Open-Air-Abende im Klostergarten sind sehr beliebt und bieten Kultur in großartigem Ambiente.

Trotz der wie beschrieben durchgängig sehr gut besuchten Veranstaltungen ist dem Kulturamt bewußt, dass im Bereich der freiwilligen Leistungen erneute Sparanstrengungen unternommen werden müssen. Es wäre denkbar, die Weltmusikreihe auf zwei Konzerte zu reduzieren und hierfür Eintritt zu verlangen (10 €). Sollten sich die Zuschauerzahlen dann reduzieren, könnte man die Reihe einstellen. Die

- 2 -

Sommerabende würden trotz des einzigartigen Charakters ebenfalls aufgegeben, da aufgrund der örtlichen Gegebenheiten die Kontrolle von Eintrittskarten sehr aufwändig wäre. Die Kleinkunstreihe könnte bei Beibehaltung der Abonnementspreise um eine Veranstaltung reduziert werden, die Preise für die Kleinkunst- und Theaterveranstaltungen würden zudem moderat erhöht. Das Budget für die Theaterveranstaltungen würde um weitere 5.000 € reduziert. Mit diesen und weiteren kleineren Einsparungen (siehe Anlage 2) würde die Gesamteinsparung bei 18.000 € liegen, hinzu kommen Mehrerlöse von ca. 4.000 €.

Die „Bühnengeister“ müssten bei Kürzung ihres Zuschuss ihre Proben einschränken, die Gruppe wäre aber nach Ansicht des FB 3 weiter existenzfähig.

Aufgrund der ungemein erfolgreichen Aboreihen rät das Kulturamt dringend davon ab, darüber hinaus gehende Kürzungen vorzunehmen. Bei den Besucher- und Auslastungszahlen dieser Veranstaltungen steht Sankt Augustin kreisweit mit großem Vorsprung an der Spitze und selbst auf Landesebene gibt es kaum Städte, die vergleichbare Zahlen erreichen (siehe Kultursekretariat NRW: „Beispieltheater in NRW“, 2014). Es besteht andernfalls die Gefahr ein über Jahrzehnte gewachsenes, sehr erfolgreiches Kulturprogramm bei vergleichsweise geringen Einspareffekten kaputt zu machen.

Anlage 2

Einsparungen bei städtischen Kulturveranstaltungen
(04-01-01)

Einsparung (€)

Weltmusik 4000
Sommerabende 4000

Kindertheater 1000

Seniorentheater Bühnengeister 1000

Kleinkunst 3000
Theater 5000

Gesamteinsparung
Kulturveranstaltungen 18000

Erläuterung zum Deckungsgrad:

Die Weltmusikkonzerte und die beiden Sommerabende finden bei freiem Eintritt auf dem Gelände der Steyler Missionare statt. Es wird dann aber jeweils für ein Projekt der Steyler, das vom Kulturrat kurz vorgestellt wird, gesammelt.

Die Kindertheaterveranstaltungen haben - außer zwei Open-Air-Veranstaltungen, die bei freiem Eintritt stattfinden - einen Deckungsgrad von 100%.

Deckungsgrad für die Kleinkunstreihe: 93%
Deckungsgrad für die Theaterreihe: 59%

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
04-05-01	Stadtbücherei

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB3_003	Vermittlung von Informationen, Schaffung multimedialer Lernumfelder, Begegnung mit Literatur, Entwicklung von Lese- und Medienkompetenz, Kulturelles Zentrum zur öffentlichen Kommunikation.

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	3/20		
Name	Funktion	Telefon	
Peter Schulte-Nölke	Leiter der Stadtbücherei	346	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: 13,43 % (ohne int. Leistungsb. EDV 70.470 = 15,8%)
[Für Projekte können Landesmittel in Höhe von 60% (z.Zt. 80 % wegen HSK) beantragt werden.] %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☒ optimiert werden.

Beschreibung:

Technikeinsatz (Selbstverbuchungsautomaten), Ausbau der Onleihe

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☒ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Reduzierung von Personal (Streichung von 1,5 Stellen nach Erreichen von Altersgrenzen) und Öffnungszeiten, Schließzeiten in den Ferien, Reduzierung des Programmangebotes, Veränderung des Geschäftsganges (Dauer der Medienbereitstellung.)

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Einschränkung des Angebotes, der Aktualität und der Verfügbarkeit

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☒ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- Gebührenerhöhung

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

- Nutzerrückgang

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☒ langfristig (darüber hinaus)

- 3 -

- 122 -

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Förderung und Erhalt der Stadtbücherei Sankt Augustin auf Grundlage der GO NRW §8 (1) als öffentliche Einrichtung zur sozialen und kulturellen Betreuung ihrer Einwohner gemäß den Grundlagen städtischer Kulturarbeit und Berücksichtigung obengenannter Optimierungsmöglichkeiten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen): (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016	4000	9020	4000	9020
2017	4000	7290	4000	7290
2018	4000	30810	4000	30810
2019	4000	31110	4000	31110
2020	4000	11105	4000	11105
2021	4000	25790	4000	25790
2022	4000	37270	4000	37270

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
08-01-01	Sportstätten und Sportförderung

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB3_004	Sportstättennutzungsgebühr

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FB 3		
Name	Funktion	Telefon	
Ehlert, Torsten	FBL	243227	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☐ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- Beteiligung der Sportvereine an den Kosten der Sportstätten (Sporthallen und Sportplätze) in Form einer Energiekostenbeteiligung oder einer Sportstättennutzungsgebühr.

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

- Voraussichtliche Einnahme von jährlich 70.000 €.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

- 3 -

Empfehlung der Verwaltung

Denkbar wäre eine Beteiligung von 3,00 € für Erwachsenengruppen und 1,50 € für Gruppen von Kinder und Jugendlichen pro Nutzungsstunde in Sporthallen und auf Sportplätzen. Für Bäder existiert bereits eine Nutzungsgebühr, hier wäre ggf. eine Erhöhung denkbar.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen): (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016	70.000		70.000	
2017	70.000		70.000	
2018	70.000		70.000	
2019	70.000		70.000	
2020	70.000		70.000	
2021	70.000		70.000	
2022	70.000		70.000	

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
04-04-01	Musikschule

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB3_005	Einsparung von Personalkosten, Beitragserhöhung alle 2 Jahre (statt bisher alle drei Jahre)

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FB 3		
Name	Funktion	Telefon	
Ehlert	FBL	227	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: 50,2 %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

keine Wiederbesetzung auslaufender TVöD-Stellen mit Ausnahme der Fachbereichsleitungen, hier sind aber ggf. Stundenreduzierungen möglich (z.B. FBL Zupfinstrumente in 2016)

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Rückgang der Schülerzahlen, Absinken der Qualität der Schülerschulung, (noch) größere Schwierigkeiten im Aufbau von Ensembles

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- ca. 12.000 € Mehreinnahme ab dem Jahr 2017, bei den folgenden Erhöhungen werden die Mehreinnahmen aufgrund des nach Gebührenerhöhungen meist erfolgenden Rückgangs der Schülerzahlen geringer ausfallen (ca. 10.000 € ab 2019 und 2021)

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)

- 3 -

- 128 -

- 3 -

- ☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☒ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Um sehr einschneidende Maßnahmen zu vermeiden, wie z.B. eine Privatisierung der Musikschule, sollten vorrangig die hier skizzierten Mittel (Abbau von TVöD-Stellen und Einnahmeerhöhungen, ggf. auch mit noch höherer prozentualer Steigerung der Gebühren) ergriffen werden. Ob und wie schnell eine Privatisierung umsetzbar wäre, war in der Kürze der Zeit nicht seriös zu beurteilen, hierzu bedürfte es eines entsprechenden Prüfauftrages.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen): (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		30000		30000
2017	12000	50000	12000	50000
2018	12000	50000	12000	50000
2019	22000	50000	22000	50000
2020	22000	50000	22000	50000
2021	32000	52000	32000	52000
2022	32000	56000	32000	56000

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
08-01-02	BGA Bäder

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB3_006	Bereitstellung und Organisation der städtischen Bäder

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	3	Name	Funktion	Telefon
		Ehlert, Torsten	FBL	227

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: 20,0 %

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☒ teilweise entfallen.
- ☐ vollständig entfallen.
- ☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☒ Standardsenkungen
 - ☒ Einsparungen
- möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Die Gewährleistung des Schulschwimmens ist eine Pflichtaufgabe. Nach der Schließung des Lehrschwimmbeckens im Jahr 2012 konnten die stundenplanmäßigen Pflichtstunden in den Hallenbädern Menden und Niederpleis gewährleistet werden. Der Betrieb beider Hallenbäder ermöglicht darüber hinaus ein ausreichendes Angebot für Schwimmsportvereine und die Öffentlichkeit.

Der Betrieb eines Freibades ist nicht zwingend erforderlich. Gemessen an den wenigen intensiven Nutzungstagen werden hohe Kosten verursacht (ca. 400.000 €/Jahr um die Einnahmen bereinigten Kosten für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Grünpflege Bauhof). Darüber hinaus ist das Freibad, wie auch die beiden Hallenbäder, erheblich sanierungsbedürftig, wie man z.B. an den technisch bedingten Ausfällen in den vergangenen Jahren sehen konnte.

Zur Sanierung der Bäder wurden in den Jahren 2006/2007 Entwurfsplanungen bzw. Sanierungsstudien mit Schätzkosten eingeholt. Im Jahr 2010 wurden diese Kostenschätzungen mit einem Teuerungszuschlag von 15 % hochgerechnet. Danach sollten die Sanierungen folgendes kosten: 3,2 Mio. € Hallenbad Menden, 2,3 Mio € Hallenbad Niederpleis und 673.000 € Freibad.

Im Rahmen von Rückstellungen sind Mittel für das Hallenbad Niederpleis (2,3 Mio €) und für das Freibad (673.000 €) vorgesehen.

Falls zur Haushaltssanierung eine Reduzierung des Bäderangebotes als notwendig erachtet werden sollte, sollten vor einer Entscheidung zunächst die aktuellen Sanierungskosten aller Bäder neu ermittelt werden. Die Sanierungen der verbleibenden Bäder sollte möglichst vor Schließung eines Bades erfolgen.

Alternativ sollte geprüft werden, ob bei Wegfall der vorhandenen Bäder die Errichtung eines auf das Notwendige beschränkte Zweckbad an zentraler Stelle (Freibad-/Klosterbadgelände) wirtschaftlicher ist.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
- ☒ Politik

- 3 -

☒ Verwaltung**Beschreibung der Wirkung:**

Jedes unserer Bäder erfüllt eine wichtige Funktion in der Daseinsvorsorge unserer Einwohner. Sei es für das gesetzlich vorgeschriebene Schulschwimmen, für die aktiven Mitglieder der Schwimmsportvereine und für alle, die das Freibad und das Hallenbad Menden im öffentlichen Badebetrieb nutzen. Ein möglicher Wegfall eines oder mehrerer unserer Bäder aus haushalterischen oder technischen Gründen wird unsere Nutzer erheblich beeinträchtigen. Daher sollte vor einer Entscheidung aktuelles Datenmaterial über den Zustand der baulichen und technischen Anlagen sowie über die Kosten von Sanierungen sowie eines neuen zentrales Bades eingeholt werden.

Zeitliche Einordnung der Realisierung**Die Maßnahme/Einsparung kann**

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☒ langfristig (darüber hinaus)
umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

-

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

-

Zeitliche Einordnung der Realisierung**Die Maßnahme kann**

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Zunächst sollte der Zustand der Bäder aktuell neu bewertet werden, um realistische Sanierungskosten zu erhalten. Aufgrund der dann vorliegenden Zahlen sollte entschieden werden, ob der Erhalt und die Sanierung der beiden Hallenbäder zur Erfüllung der pflichtigen Aufgabe des Schulschwimmens sichergestellt werden kann und ob das Freibad geschlossen werden soll.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				

- 4 -

- 132 -

- 4 -

2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
04-07-01	Bürgerhäuser

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB3_007	Verwaltung und Betrieb der städtischen Bürgerhäuser, hier: Haus der Nachbarschaft, Hangelar

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	3/60		
Name	Funktion	Telefon	
Torsten Ehlert	FBL	227	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: < 5,88 %

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☒ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Vorstellbar ist der Verkauf des Grundstückes an einen Investor. Dieser könnte die vorhandene Immobilie abreißen und dort neu bauen oder umbauen. Denkbar wäre Wohn- und Geschäftsbebauung, bestenfalls unter Berücksichtigung von Räumlichkeiten, in denen auch Gruppenveranstaltungen durchgeführt werden können, z. B. Gymnastikkurse, VHS-Kurse, Seniorenberatung.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☒ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Das Haus der Nachbarschaft wird derzeit von einer privaten Betreiberin geführt, die die Nutzungen im Haus (außer den Dauerbelegungen für z. B. Vereine) organisiert. Das Haus steht für private Veranstaltungen (z. B. Geburtstagsfeiern) und öffentliche Veranstaltungen (z. B. Konzerte, Ausstellungen) zur Verfügung. Es wird aber auch für Kurse der VHS, Vereinsveranstaltungen, Veranstaltungen der Verwaltung und der Parteien genutzt.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Sollte kein Ersatz geschaffen werden, würden in Hangelar öffentliche Veranstaltungen in städtischen Räumen nicht mehr wie bisher stattfinden können. Auch Vereine und VHS wären betroffen. Außerhalb der Schulzeiten können sicherlich Schulräume genutzt werden, vormittags allerdings nicht mehr.

Sollten Gruppenräume in ein Wohn- und Geschäftshaus integriert werden, wäre eine Nutzung für öffentliche Zwecke möglich, allerdings nicht mehr im gleichen Umfang wie bisher. Auch in der Übergangszeit (Abriss und Neubau oder Umbau) können solche Veranstaltungen nicht stattfinden.

Lt. Information der Bauaufsicht existiert in dem Gebiet kein Bebauungsplan. Insofern wäre der Bau eines Wohn- und Geschäftshauses, auch inkl. Gruppenräumen, möglich, sofern es sich in die dort befindliche Bebauung einfügt.

Der derzeitige Betreibervertrag kann zum 30.06.2016 mit einer Vorlaufzeit von drei Monaten, also bis spätestens 31.03.2016 gekündigt werden.

- 3 -

Zeitliche Einordnung der Realisierung**Die Maßnahme/Einsparung kann**

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- Verkaufserlös für das derzeitige Grundstück mit Gebäude
- Einsparung von Betriebskosten von ca. 37.000 € pro Jahr

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

- Keine Möglichkeit mehr für größere Veranstaltungen in städt. Räumen im OT Hangelar.
- Möglichkeit der Bereitstellung von Räumen für die VHS wird eingeschränkt, zumindest solange, wie kein adäquater Ersatz vorhanden ist.
- Möglichkeiten des Vereinslebens, soweit es bisher im Haus der Nachbarschaft stattfindet, kann so nicht mehr durchgeführt werden, zumindest so lange, wie kein adäquater Ersatz vorhanden ist.

Zeitliche Einordnung der Realisierung**Die Maßnahme kann**

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Es sollte geprüft werden, ob das Grundstück des Hauses der Nachbarschaft inkl. Gebäude an einen privaten Investor verkauft wird. Das sollte möglichst unter der Voraussetzung geschehen, dass in eine Wohn- und Geschäftsbebauung Gruppenräume integriert werden. Außerdem sollte der Investor vertraglich verpflichtet werden, für einen längeren Zeitraum (z. B. 20 Jahre) die Gebühren für die Bereitstellung dieser Räume sozialverträglich möglichst niedrig zu halten, damit die Veranstalter und Vereine finanziell nicht überfordert werden und das öffentliche Leben in Hangelar weitgehend fortgeführt werden kann.

- 4 -

- 136 -

- 4 -

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		37.000		37.000
2017		37.000		37.000
2018		37.000		37.000
2019		37.000		37.000
2020		37.000		37.000
2021		37.000		37.000
2022		37.000		37.000

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
01-14-01; 04-01-01; 04-02-01; 04-05-01; 08-01-01	Kulturelle Veranstaltungen (freie Kulturträger); Städtepartnerschaften und Patenschaften; Heimat- und sonstige Kulturpflege; Stadtbücherei; Sportstätten und Sportförderung siehe Anlagen 1 und 2 (Einzelauflistung und Erläuterung)

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB3_008	Zuschüsse

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FB 3		
Name	Funktion	Telefon	
Ehlert	FBL 3	227	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☒ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Anteilige und vollständige Kürzung von Zuschüssen

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Kürzung von Zuschüssen

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Für alle betroffenen Sankt Augustiner Vereine und Institutionen wäre es schwer, ihre Angebote im bisherigen Rahmen aufrecht zu erhalten. Einige Angebote würden u.U. ganz wegfallen (öff. Büchereien; cantando parlando e.V.; Werkstattkonzerte Kunsthalle Hangelar).

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

- 3 -

- 139 -

Empfehlung der Verwaltung

Die Maßnahmen hätten grundlegende Auswirkungen auf das kulturelle und soziale Leben der Stadt. Aufgrund der bisherigen vielfältigen Angebote wäre der Wegfall einiger Kulturangebote sehr schmerzhaft, aber wohl noch zumutbar. Einige Zuschussnehmer müssten ihr Angebot einschränken, andere u.U. ganz aufgeben (siehe Anlagen).

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		22.150		22.150
2017		22.150		22.150
2018		22.150		22.150
2019		22.150		22.150
2020		22.150		22.150
2021		22.150		22.150
2022		22.150		22.150

Anlage 1: Erläuterung zu den Streichungen von Zuschüssen des FB Kultur und Sport

Für die in Anlage 2 aufgelisteten Institutionen stellen die Kürzungen sehr schmerzhafte Einschnitte dar, stellen aber überwiegend nicht die Überlebensfähigkeit generell in Frage. Anderes könnte für die privaten Büchereien, die Werkstattkonzerte in der Kunsthalle Hangelar und cantando parlando e.V. gelten. Da die Stadt aber eine gut ausgestattete zentrale Bücherei vorhält und durch die Musikschule auch Konzerte anbietet, wären ähnliche Kulturangebote in der Stadt dennoch weiter vertreten.

Anlage 2: Einsparungen bei "Zuschüssen" (für freie Kulturträger)

Förderungen einzelner Kulturinstitutionen und sonstige Zuschüsse aus dem FB 3	Einsparung (€)
Freie Kulturarbeit (04-01-01)	1.690
Cantando parlando (04-01-01)	800
Werkstattkonzerte (04-01-01)	1000
Jugendtheater Hotti (04-01-01)	600
studiokino (04-02-01)	400
Städtepartnerschaften (01-14-01)	2810
Patenschaften (01-14-01)	2040
Martinszüge (04-02-01)	3860
Stadtsporverband (08-01-01)	1750
Sportvereine (08-01-01)	260
Vereinsjubiläen (04-02-01)	640
Stadtteilbüchereien (04-05-01)	6300
Gesamtsumme Zuschüsse	22.150

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
06-03-02	Leistungen für Kinder, Jugendliche und junge Menschen

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB5_001	Willkommensbesuche/ Elternordner/ Willkommensbroschüre

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	5.10.1		
Name	Funktion	Telefon	
Krämer	Fachdienstleiter	461	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☒ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Die Stadt Sankt Augustin hat mit drei Hebammen eine Leistungsvereinbarung über die Willkommensbesuche geschlossen. Die Hebammen führen Willkommensbesuche durch und bringen den Familien den Elternordner und die Willkommensbroschüre der Stadt Sankt Augustin mit.

Diese Leistungen fallen weg.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☐ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Die Willkommensbesuche gehören zu den freiwilligen Leistungen der Frühen Hilfen, die im Bundeskinderschutzgesetz festgelegt sind.

Die Willkommensbesuche werden seit 2009 bei allen Familien mit Neugeborenen in Sankt Augustin mit großem Erfolg durchgeführt.

2012 wurde dem Jugendhilfeausschuss ein erster Sachstandsbericht vorgelegt (Drucksache Nr.:12/0222).

Die Besuche werden von fast allen Familien sehr gerne in Anspruch genommen. Sie nutzen die Gelegenheit zu aktuellen Fragen insbesondere zur Ernährung und Pflege des Kindes. Die Hebamme übergibt einen Elternordner mit einer Willkommensbroschüre der Stadt Sankt Augustin zu Unterstützungsmöglichkeiten und Angeboten von Einrichtungen und Institutionen in Sankt Augustin.

Auf Wunsch der Familie bespricht die Hebamme ganz konkret, welche Unterstützung hilfreich wäre und leitet gegebenenfalls auch an Dienste und Einrichtungen weiter. So werden oft niedrigschwellige Hilfen, wie z.B. Krabbelgruppe, Müttergruppe, Tagespflege etc. vermittelt.

Durch die Information über Unterstützungsmöglichkeiten in Sankt Augustin und die Beratung über niedrigschwellige Hilfe oder die Vermittlung dieser Hilfen, haben die Willkommensbesuche eine sehr hohe präventive Wirkung.

Wenn sie wegfallen, fällt die Prävention weg, was zur Folge haben kann, dass zu einem späteren Zeitpunkt wesentlich kostenintensivere Hilfen zur Erziehung installiert werden müssen.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- 3 -

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
 (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		25.000		25.000
2017		25.000		25.000
2018		25.000		25.000
2019		25.000		25.000
2020		25.000		25.000
2021		25.000		25.000
2022		25.000		25.000

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
06-02-02	Offene Kinder- und Jugendarbeit

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB5_002	Bereitstellung von Kinderspiel- und Bolzplätzen zur Sicherstellung einer flächendeckenden Infrastruktur

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	5/20		
Name	Funktion	Telefon	
Frau Kusserow	Fachdienstleiterin	251	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☒ optimiert werden.

Beschreibung:

Unter Berücksichtigung der Anzahl der Kinderspiel- und Bolzplätze im Stadtgebiet und des demografischen Wandels ist angezeigt, den Bedarf an Spiel- und Bolzplätzen neu zu bestimmen, um auf dieser Grundlage adäquat Prioritäten zu setzen und ggf. über den Rückbau von Spiel- und Bolzflächen entscheiden zu können. Frei werdende Fläche können ggf. veräußert werden.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Durch eine Optimierung können sich Einsparungen bei der Unterhaltung der Spielplätze sowie beim Spielplatzausbauprogramm ergeben. Voraussetzung hierfür ist jedoch die Erstellung eines Gesamtkonzeptes einschließlich einer Bedarfsanalyse aller Spiel- und Bolzplätze, auf dessen Grundlage künftige Entscheidungen gefällt werden sowie Prioritäten gesetzt werden können.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Die Wirkung ist abhängig von dem noch zu erstellenden Gesamtkonzept und den daraufhin getroffenen Entscheidungen.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- Sofern im Rahmen des Gesamtkonzeptes der Rückbau von Kinderspiel-/Bolzplätzen möglich ist und diese Entscheidung getroffen wird, könnten diese Flächen veräußert werden.

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

- 3 -

- diese können noch nicht beziffert werden. Sie sind abhängig von Gesamtkonzept und den getroffenen Entscheidungen.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Erstellung eines Gesamtkonzeptes Spiel- und Bolzplätze einschließlich einer Bedarfsanalyse aller Spiel- und Bolzplätze, auf dessen Grundlage künftige Entscheidungen gefällt werden sowie Prioritäten gesetzt werden können.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
 (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
06-02-02	Offene Kinder- und Jugendarbeit

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB5_003	Offene Kinder- und Jugendarbeit findet insbesondere in Einrichtungen, Maßnahmen und Projekten, als mobiles Angebot, als Abenteuer- und Spielplatzarbeit sowie in kooperativen und übergreifenden Formen und Ansätzen statt. Sie richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen und hält für besondere Zielgruppen spezifische Angebote der Förderung und Prävention bereit. Das umfangreiche Angebot der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen wird durchgeführt vom Verein zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen in Sankt Augustin e.V., der Katholischen Kirchengemeinde in Menden, dem Deutschen Kinderschutzbund.

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FD 5/20		
Name	Funktion	Telefon	
Kusserow, Marion	Fachdienstleiterin	251	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☒ teilweise entfallen.
- ☐ vollständig entfallen.
- ☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe obliegt die "Gesamtverantwortung" für die Erfüllung der Aufgaben nach dem SGB VIII. Zur Gesamtverantwortung gehört neben der Planungsverantwortung (§ 79 Abs. 1 SGB VIII) auch die Finanzierungsverantwortung (§ 79 Abs. 2 SGB VIII). Nach § 74 Abs. 3 SGB VIII entscheidet der Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel über die Art und Höhe der Förderung nach pflichtgemäßen Ermessen. Hinsichtlich der freiwilligen Leistungen im Bereich des Produktes 06-02-01 in Höhe von insgesamt 302.840 €, deren Zusammensetzung aus Anlage 1 hervorgeht), liegt eine Entscheidung des Rates vom 10.12.2014 im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans 2015 bis 2019 vor. Danach liegt eine politische Beschlusslage zur Bereitstellung von Finanzmitteln für eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur der Jugendhilfe für die offene Kinder- und Jugendarbeit vor. Hinzu kommt, dass mit dem Verein zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen in Sankt Augustin e.V. ein Vertrag abgeschlossen worden ist, der eine Laufzeit ab 01.01.2015 für die Dauer von 5 Jahren mit der Option der Verlängerung vorsieht.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
 - ☒ Einsparungen
- möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Nach Ablauf der Laufzeit des Kinder- und Jugendförderplans 2015 bis 2019 und Ablauf des Vertrags mit dem Verein zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen in Sankt Augustin e.V. stehen grundsätzlich die freiwilligen Leistungen zur Disposition. Hierfür bedarf es der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans ab 2020 sowie einer vertraglichen Vereinbarung mit dem Verein zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen in Sankt Augustin e.V.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
- ☒ Politik
- ☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

in Abhängigkeit von der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
- ☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
- ☒ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

-

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

-

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Überprüfung im Rahmen der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans 2020 - 2025

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Anlage zur Aufgabenanalyse 06-02-02

Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Ansatz 2015
06-02-02	Unterhaltung und Ergänzung Spielwagen August	081901	0 €
06-02-02	Förderung offener Kinder- und Jugendarbeit	531832	55.000 €
06-02-02	Zuschuss Jugendarbeit Ü- Heim Wehrfeldstraße (Angebot des DKSB „Startbahn“ in der KGS Mülldorf)	531832	3.500 €
06-02-02	Zuwendungen an den Verein offene Jugendarbeit	531833	217.340 €
06-02-02	Mieten und Pachten Spielstube und Stadtteilwohnung	542210	27.000 €
			302.840 €

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
06-02-01	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB5_004	Ziel ist es, das vielseitige und attraktive Angebot der freien Träger der Jugendhilfe für Freizeiten und für die Feriennaherholung sowie die Strukturförderung auf Dauer zu sichern.

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FD 5/20		
Name	Funktion	Telefon	
Kusserow, Marion	Fachdienstleiterin	251	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☒ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe obliegt die "Gesamtverantwortung" für die Erfüllung der Aufgaben nach dem SGB VIII. Zur Gesamtverantwortung gehört neben der Planungsverantwortung (§ 79 Abs. 1 SGB VIII) auch die Finanzierungsverantwortung (§ 79 Abs. 2 SGB VIII). Nach § 74 Abs. 3 SGB VIII entscheidet der Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel über die Art und Höhe der Förderung nach pflichtgemäßen Ermessen. Hinsichtlich der freiwilligen Leistungen im Bereich des Produktes 06-02-01 in Höhe von insgesamt 118.830 €, deren Zusammensetzung aus Anlage 1 hervorgeht), liegt eine Entscheidung des Rates vom 10.12.2014 im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans 2015 bis 2019 vor. Danach liegt eine politische Beschlusslage zur Bereitstellung von Finanzmitteln für eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur der Jugendhilfe für die Jugendarbeit vor.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Nach Ablauf der Laufzeit des Kinder- und Jugendförderplans 2015 bis 2019 stehen grundsätzlich die freiwilligen Leistungen zur Disposition. Hierfür bedarf es der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans ab 2020.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

in Abhängigkeit von der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☒ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Überprüfung im Rahmen der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans 2020 - 2025

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
 (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Anlage zur Aufgabenanalyse 06-02-01

Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Ansatz 2015
06-02-01	Projekte der Kinder- und Jugendarbeit	527222	4.000 €
06-02-01	Kosten der Ferienspielaktion (Zuschussbedarf)	527401	9.000 €
06-02-01	Zuschuss an Stadtjugendring	531821	7.000 €
06-02-01	Zuschuss z. Bildungsarbeit der Jugendverbände	531822	11.700 €
06-02-01	Zuschüsse für Jugendferienmaßnahmen	531853	60.000 €
06-02-01	Zuschüsse zu Verbandsförderung	531853	8.070 €
06-02-01	Zuschüsse für Feriennaherholung	531854	15.000 €
06-02-01	Zuschüsse für internationale Begegnungen	531825	1.060 €
06-02-01	Maßnahmen der Jugendpflege	533100	2.000 €
06-02-01	Zuschuss für Jugendpflegematerial	531855	1.000 €
			118.830 €

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
06-02-03	Jugendsozialarbeit

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB5_005	Aufgaben der Jugendsozialarbeit sind insbesondere die sozialpädagogische Beratung, Begleitung und Förderung schulischer und beruflicher Bildung sowie die Unterstützung junger Menschen bei der sozialen Integration und der Eingliederung in Ausbildung und Arbeit. Dazu zählen auch schulbezogene Angebote mit dem Ziel, die Prävention in Zusammenarbeit mit der Schule zu verstärken

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FD 5/10		
Name	Funktion	Telefon	
Esser, Edelgard	Fachdienstleiterin	374	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☒ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe obliegt die "Gesamtverantwortung" für die Erfüllung der Aufgaben nach dem SGB VIII. Zur Gesamtverantwortung gehört neben der Planungsverantwortung (§ 79 Abs. 1 SGB VIII) auch die Finanzierungsverantwortung (§ 79 Abs. 2 SGB VIII). Nach § 74 Abs. 3 SGB VIII entscheidet der Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel über die Art und Höhe der Förderung nach pflichtgemäßen Ermessen. Hinsichtlich der freiwilligen Leistungen im Bereich des Produktes 06-02-03 in Höhe von insgesamt 5.700 €, deren Zusammensetzung aus Anlage 1 hervorgeht), liegt eine Entscheidung des Rates vom 10.12.2014 im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans 2015 bis 2019 vor. Danach liegt eine politische Beschlusslage zur Bereitstellung von Finanzmitteln für eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur der Jugendhilfe für die Jugendsozialarbeit vor.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Nach Ablauf der Laufzeit des Kinder- und Jugendförderplans 2015 bis 2019 stehen grundsätzlich die freiwilligen Leistungen zur Disposition. Hierfür bedarf es der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans ab 2020.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

in Abhängigkeit von der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☒ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

- 3 -

- 3 -

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Überprüfung im Rahmen der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans 2020 - 2025

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Anlage zur Aufgabenanalyse 06-02-03

Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Ansatz 2015
06-02-03	Projekte der Kinder- und Jugendarbeit	527222	1.200 €
06-02-03	Zuschuss zur Integration von sozialbenachteiligten Kindern	531827	2.500 €
06-02-03	Sonderförderung gem. Richtl. Z. Förderung der Jugendarbeit	531828	2.000 €
			5.700 €

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
06-02-04	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB5_006	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz umfasst den vorbeugenden Schutz jungen Menschen vor gefährdenden Einflüssen, Stoffen und Handlungen. Hierbei sollen die Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe insbesondere mit den Schulen, der Polizei und den Ordnungsbehörden eng zusammenwirken. Sie sollen pädagogische Angebote entwickeln und notwendige Maßnahmen treffen, um Kinder, Jugendliche und Erziehungsberechtigte über Gefahren und damit verbundene Folgen rechtzeitig und in geeigneter Weise zu informieren und zu beraten.

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FD 5/20		
Name	Funktion	Telefon	
Kusserow, Marion	Fachdienstleiterin	251	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☒ teilweise entfallen.
- ☐ vollständig entfallen.
- ☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe obliegt die "Gesamtverantwortung" für die Erfüllung der Aufgaben nach dem SGB VIII. Zur Gesamtverantwortung gehört neben der Planungsverantwortung (§ 79 Abs. 1 SGB VIII) auch die Finanzierungsverantwortung (§ 79 Abs. 2 SGB VIII). Nach § 74 Abs. 3 SGB VIII entscheidet der Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel über die Art und Höhe der Förderung nach pflichtgemäßen Ermessen. Hinsichtlich der freiwilligen Leistungen im Bereich des Produktes 06-02-04 in Höhe von insgesamt 5.540 €, deren Zusammensetzung aus Anlage 1 hervorgeht), liegt eine Entscheidung des Rates vom 10.12.2014 im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans 2015 bis 2019 vor. Danach liegt eine politische Beschlusslage zur Bereitstellung von Finanzmitteln für eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur der Jugendhilfe für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz vor.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
 - ☒ Einsparungen
- möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Nach Ablauf der Laufzeit des Kinder- und Jugendförderplans 2015 bis 2019 stehen grundsätzlich die freiwilligen Leistungen zur Disposition. Hierfür bedarf es der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans ab 2020.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
- ☒ Politik
- ☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

in Abhängigkeit von der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
 - ☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
 - ☒ langfristig (darüber hinaus)
- umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Überprüfung im Rahmen der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans 2020 - 2025

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
 (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Anlage zur Aufgabenanalyse 06-02-04

Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Ansatz 2015
06-02-04	Sexualpädagogische Gruppenarbeit von Pro Familia	531828	2.000 €
06-02-04	Maßnahmen des präventiven Kinder- und Jugendschutzes	531829	2.170 €
06-02-04	Maßnahmen gegen Gewalt und für Toleranz	533990	1.270 €
			5.540 €

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
06-03-02	Mietkostenzuschuss an den Kinderschutzbund

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmererei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB5_007	Ziel ist es, das vielfältige Beratungsangebot des Deutschen Kinderschutzbundes für Kinder- und Jugendliche dauerhaft zu sichern. Hierfür benötigt der DKSB entsprechende Räumlichkeiten

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	5/20		
Name	Funktion	Telefon	
Kusserow, Marion	FDL	251	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____%

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☒ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Der Mietkostenzuschuss kann nur dann entfallen, wenn sichergestellt werden kann, dass der DKSB unentgeltlich Räumlichkeiten für die Beratung der Kinder und Jugendlichen nutzen kann. Dies ist derzeit im JZ Mülldorf, Bonner Straße 104 der Fall. Sofern im Rahmen des Integrierten Handlungskonzepts ebenfalls im sanierten Altbau Bonner Straße 104 dauerhaft Räumlichkeiten unentgeltlich bereitgestellt werden können, kann der Mietkostenzuschuss entfallen. Ob diese Projektförderung erfolgreich sein wird, entscheidet sich erst im Laufe des nächsten Jahres.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Sofern dem DKSB im Rahmen der Projektförderung Integriertes Handlungskonzept - hier: Sanierung des Altbau Jugendzentrum Bonner Straße 104 - auf Dauer kostenfrei Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

- 3 -

- 166 -

- 3 -

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Unentgeltliche Bereitstellung von Räumlichkeiten für das Beratungsangebot des DKSB

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
 (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017		1.950		1.950
2018		3.900		3.900
2019		3.900		3.900
2020		3.900		3.900
2021		3.900		3.900
2022		3.900		3.900

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
03-02-01	Grundschulen
03-03-01	Hauptschulen
03-04-01	Realschulen
03-05-01	Gymnasien
03-06-01	Förderschule
03-09-01	Gesamtschule

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB5_008	Beschaffung von BGA und GWG der Schulen

Verantwortlichkeiten:

Verantwortlichkeiten:			
Organisationseinheit	5		
Name		Funktion	Telefon
Christin Block		Sachbearbeiterin	219

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☒ Standardsenkungen
☐ Einsparungen

möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Kürzung der Ansätze im Bereich BGA und GWG um je 5 %.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Die Schulen der Stadt Sankt Augustin werden über weniger Mittel für die Ausstattung verfügen. Die Bedarfe der Grundschulen überschreiten seit Jahren die Ansätze, d. h. seit Jahren werden Bedarfe zurückgestellt. Darüber hinaus sind viele Grundschulen noch mit veraltetem und z.T. schadhaften Schülermöbeln ausgestattet. Hier wird eine nach und nach Neuausstattung erforderlich sein.

Bei den Haupt- und Realschulen wird der Ansatz in 2016/2017 bereits um je ca. 30-35 % gekürzt. Hintergrund hierfür ist die Schließung der Haupt- und Realschule in Menden. Jedoch werden für den Ausbau der Gesamtschule in 2017 deutlich mehr Mittel benötigt (Ausstattung des Neubaus Fachraumtrakt).

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

- 3 -

- 169 -

Zeitliche Einordnung der Realisierung**Die Maßnahme kann**

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
 (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				10.530
2017				14.280
2018				11.780
2019				11.030
2020				11.030
2021				11.030
2022				11.030

J. Dedenbach

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
03-02-01	Grundschulen
03-03-01	Hauptschulen
03-04-01	Realschulen
03-05-01	Gymnasien
03-06-01	Förderschule
03-09-01	Gesamtschule

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmererei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB5_009	Festwert Schulmobiliar

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	5		
Name	Funktion	Telefon	
Christin Block	Sachbearbeiterin	219	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
- ☐ vollständig entfallen.
- ☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☒ Standardsenkungen
 - ☐ Einsparungen
- möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Kürzung der Ansätze im Bereich Festwert Schulmobiliar um je 5 %.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
- ☐ Politik
- ☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Die Schulen der Stadt Sankt Augustin werden über weniger Mittel verfügen, d. h. geringe Neuausstattung sowie Ersatzbeschaffung möglich.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
- ☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
- ☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
- ☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
- ☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		4.910		4.910
2017		5.660		5.660
2018		5.410		5.410
2019		4.910		4.910
2020		4.910		4.910
2021		4.910		4.910
2022		4.910		4.910

J. Dedenbach

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
03-02-01	Grundschulen
03-03-01	Hauptschulen
03-04-01	Realschulen
03-05-01	Gymnasien
03-06-01	Förderschule
03-09-01	Gesamtschule

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB5_010	Festwert IT Schulen

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	5		
Name	Funktion	Telefon	
Christin Block	Sachbearbeiterin	219	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____%

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☒ Standardsenkungen
☐ Einsparungen

möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Kürzung der Ansätze im Bereich Festwert IT um je 5 %.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Die Bedarfe der Grundschulen überschreiten seit Jahren die Ansätze, d. h. seit Jahren werden Bedarfe zurückgestellt. Insgesamt sind die Schulen noch nicht den aktuellen Standards entsprechend ausgestattet. Eine Kürzung dieser Ansätze bedeutet einen Stillstand bzw. Rückgang in diesem Bereich. Schüler können die Anwendung neuer Technologien, im Schulbereich, nicht umsetzen. Schule können ihre pädagogischen Konzepte nicht in vollem Umfang umsetzen.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)

- 3 -

- 175 -

- 3 -

- ☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
 (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		5.320		5.320
2017		5.720		5.720
2018		5.470		5.470
2019		5.030		5.030
2020		5.030		5.030
2021		5.030		5.030
2022		5.030		5.030

J. Dedenbach

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
03-02-01	Grundschulen

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB5_011	

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	5	Name	Funktion	Telefon
		J. Dedenbach	Fachdienstleitung	350

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☐ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- Erhöhung der Elternbeiträge für die OGS auf den max. Betrag von 170,- € (RdErl. d. MSW v. 15.01.2015) gegenüber derzeit 150,-€ . Dies entspricht einer Erhöhung um rd. 13 %. Diese Erhöhung sollte im Zuge der Änderung der Elternbeitragssatzung für alle Einkommensstufen im OGS-Bereich gelten. Die Höhe der Zusatzeinnahmen können nur mittels aufwändiger Hochrechnung der Elternbeiträge ermittelt werden. Diese würde im Zuge der Änderung der Elternbeitragssatzung durchgeführt.

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

- Die Mehreinnahmen führen zur Reduzierung des kommunalen Zuschusses.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)

- 3 -

- 178 -

- 3 -

- ☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Die Elternbeitragssatzung sollte geändert werden, um den vollen Spielraum des Erlasses nutzen zu können. Die Einnahmeverbesserung sollte aber an die Träger der OGS weitergegeben werden. Von dort wird bereits jetzt reklamiert, dass die (von der Stadt vorgegebenen) personellen Standards kaum noch zu finanzieren sind. In Erwartung einer Tarifsteigerung wird Fachpersonal mittelfristig nicht mehr zu finanzieren sein. Die Folge wäre ein deutlicher Qualitätsverlust in der OGS-Betreuung.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
 (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016			S.O.	
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
06-01-01	Kindertageseinrichtungen

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmererei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB9_001	Schönheitsrenovierungen an Kindertageseinrichtungen (Vorschlag FB 9)

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FB 5		
Name	Funktion	Telefon	
Clauß, Sandra	FBL	470	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☒ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Schönheitsrenovierungen sind nicht verpflichtend. Fehlende Schönheitsrenovierungen schränken die Nutzung der Räumlichkeiten nicht ein. Erhebliche Renovierungsbedarfe sind als Einzelfallprüfung festzustellen.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☒ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Sofern die Schönheitsrenovierungen nicht mehr durchgeführt werden, sind Einsparmöglichkeiten vorhanden.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Unterlassene Schönheitsrenovierungen würden zu einem erheblichen Beschwerdepotential bei Eltern und Schulleitungen führen.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)

- 3 -

- 181 -

☐ langfristig (darüber hinaus)
umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Einschränkung bzw. Unterlassen der Schönheitsrenovierungen in den Kindertagesstätten. Bei evtl. erheblichen Renovierungsbedarf ist im Einzelfall zu entscheiden.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		11.000,00		11.000,00
2017		11.000,00		11.000,00
2018		11.000,00		11.000,00
2019		11.000,00		11.000,00
2020		11.000,00		11.000,00
2021		11.000,00		11.000,00
2022		11.000,00		11.000,00

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
03	Schulträger

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB9_002	Schönheitsrenovierungen in Klassenräumen und Fluren (Vorschlag FB 9)

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FB 5		
Name	Funktion	Telefon	
Clauß, Sandra	FBL	570	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____%

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☒ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Schöheitsrenovierungen sind nicht verpflichtend. Nicht durchgeführte Schönheitsrenovierungen schränken die Nutzung der Räumlichkeiten nicht ein. Erhebliche Renovierungsbedarfe sind als Einzelfallprüfung festzustellen.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☒ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Durch Einschränkung bzw. Wegfallen der Schönheitsrenovierungen an den Schulen können Einsparungen erzielt werden.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Unterlassene Schönheitsrenovierungen würden zu einem erheblichen Beschwerdepotential bei Eltern und Schulleitungen führen.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)

- 3 -

- 184 -

- 3 -

☐ langfristig (darüber hinaus)
umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Unterlassen der Schönheitsrenovierungen an den Schulen. Sofern erhebliche Renovierungen notwendig sein könnten, wird eine Einzelfallentscheidung getroffen.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		35.000,00		35.000,00
2017		35.000,00		35.000,00
2018		35.000,00		35.000,00
2019		35.000,00		35.000,00
2020		35.000,00		35.000,00
2021		35.000,00		35.000,00
2022		35.000,00		35.000,00

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
01-12-02	Hausverwaltung und Vermietung

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB9_003	Einführung Vermieter-Mieter-Modell

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FB 9		
Name	Funktion	Telefon	
Weiser, Alexander	FBL	571	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☒ optimiert werden.

Beschreibung:

Derzeit ist die Budgetverantwortung bei der Stadt Sankt Augustin als Eigentümermodell geregelt, d.h. die nutzenden Fachbereiche sind auch Eigentümer dieser Gebäude. Auf kommunaler Ebene hat sich in der Vergangenheit jedoch das Vermieter-Mieter-Modell stärker durchgesetzt.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Durch die Einführung eines Vermieter-Mieter-Modells wird der Fokus deutlich mehr auf die Erfordernisse des Gebäudes gelegt. Neben den per Mietvertrag festgelegten Eigenschaften des Gebäudes werden ausschließlich bauliche Maßnahmen zum Erhalt und wirtschaftlichen Betrieb des Gebäudes durchgeführt. Fachliche Anforderungen sind mit dem Gebäudebetreiber vorher abzustimmen.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Die Kompetenzen innerhalb der Verwaltung müssen entsprechend geändert werden. Darüber sind die Umstrukturierungen im Haushalt zu berücksichtigen. Mietverträge mit vorangegangener Gebäudezustandsbewertung müssen gefertigt werden.

Durch die Fokussierung auf das Gebäude werden voraussichtlich weniger Nutzerwünsche erfüllt werden, die nicht Gegenstand des Mietvertrags sind. Dies führt einerseits zu finanziellen Einsparmöglichkeiten, es ist jedoch mit Unzufriedenheit aufgrund nicht erfüllter Wünsche zu rechnen. In der Übergangsphase ist mit erhöhtem Kommunikationsaufwand zu rechnen.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☒ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

- 3 -

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Verabschiedung des Hausmeisterkonzeptes

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
 (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
03	Schulträger

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmererei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB9_004	Restmüllbeseitigung an Schulen (Vorschlag FB 9)

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	5		
Name	Funktion	Telefon	
Clauß, Sandra	FBL 5	470	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☒ optimiert werden.

Beschreibung:

Reduzierung der Behältervolumen auf das Mindestbehältervolumen

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☒ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Eine Reduzierung auf das Mindestbehältervolumen laut ERS können erhebliche Kosten eingespart werden.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Reduzierung auf das Mindestbehältervolumen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		35.237,97		35.237,97
2017		35.237,97		35.237,97
2018		35.237,97		35.237,97
2019		35.237,97		35.237,97
2020		35.237,97		35.237,97
2021		35.237,97		35.237,97
2022		35.237,97		35.237,97

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
08-01-02	BgA Bäder

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmererei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB9_005	Sanierung der städtischen Bäder (Hallenbäder Menden und NPL sowie Freibad) (Vorschlag FB 9)

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FB 3		
Name	Funktion	Telefon	
Ehlert, Torsten	FBL 3	570	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☒ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Eine Teilsanierung ist derzeit nur für das Hallenbad NPL als auch für das Freibad vorgesehen. Die hierfür ermittelten Kosten reichen für eine technisch notwendige Sanierung mit dem Ziel eines dauerhaften Betriebs bei weitem nicht aus. Für das Hallenbad in Menden sind keine Haushaltsmittel vorgesehen.

Aufgrund des sehr aufwendigen Sanierungsbedarfs der bestehenden Bäder ist ggf. der Neubau eines Hallen- oder Kombibads möglicherweise wirtschaftlich.

Aufgrund der Komplexität sind genauere Aussagen zur Wirtschaftlichkeit oder Einsparpotentialen jedoch erst nach eingehender Prüfung möglich. Hierzu müssen z.B. Standort- und Bedarfsfragen sowie technische Rahmenbedingungen geklärt werden.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☒ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Dimensionierung des Hallen- bzw. Kombibads nach dem Bedarf für Schulsport.

Der Neubau eines einzelnen Bades ist in den Herstellungskosten unter Umständen günstiger als eine nachhaltige Sanierung von zwei bis drei stark sanierungsbedürftigen Bädern.

Der Betrieb eines einzelnen Bades ist für die Folgekosten (z.B. Energieverbräuche und Wartungs- und Reparaturkosten) wesentlich günstiger als der Betrieb von drei teilsanierten Bädern.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Durch veränderte Ortslage ist von einem Umgewöhnungsprozess für alle Nutzer der Bäder auszugehen, welcher ggf. auch über die Politik kommuniziert wird. Bei Einschränkung der Nutzung gegenüber dem heutigen Stand besteht Aufklärungsbedarf für Politik und Bevölkerung. Für die Verwaltung ist mit einem einmaligen Aufwand für Konzeptentwicklung und Projektumsetzung zu rechnen sowie mit der einmaligen organisatorischen Anpassung für den Betrieb. Der Betrieb wird voraussichtlich mit geringeren Finanzmitteln und Personalkapazitäten leistbar sein.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☒ langfristig (darüber hinaus)

- 3 -

- 193 -

- 3 -

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

-

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

-

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Erteilung eines Prüfauftrages zur wirtschaftlichen Untersuchung eines Schwimmbadneubaus gegenüber der Sanierung der bestehenden Bäder

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		Angabe erst nach Ergebnis Prüfauftrag möglich		Angabe erst nach Ergebnis Prüfauftrag möglich
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
03 u. a.	

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FB9_006	Optimierung der Hausmeisterdienste

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FB 3, 5, 9		
Name	Funktion	Telefon	
Ehlert, Torsten	FBL	227	
Clauß, Sandra	FBL	470	
Weiser, Alexander	FBL	571	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☒ teilweise entfallen.
- ☐ vollständig entfallen.
- ☒ optimiert werden.

Beschreibung:

Derzeit befindet sich ein Konzept zur Optimierung der Hausmeisterdienste in Bearbeitung. Erste Ergebnisse wurden bereits im GuB vorgestellt. Ziel des Konzeptes ist die Zentralisierung der Hausmeisterdienste in einem Fachbereich sowie insgesamt die Optimierung der Dienste.

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☒ Standardsenkungen
 - ☒ Einsparungen
- möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Im Ergebnis sollen die Schulhausmeister beim FB 9 zentralisiert werden, um Synergieeffekte bei der Gebäudeunterhaltung zu verbessern. Hierfür ist eine zusätzliche Koordinationskraft im FB 9 erforderlich. Darüber hinaus sieht das Konzept Stelleneinsparungen von Hausmeistern in unterschiedlichem Umfang vor. Entsprechend unterschiedlich sind Auswirkungen auf den Leistungsumfang der Hausmeister.

Bei Umsetzung einer der Varianten ist eine Standardsenkung vorgesehen, die mindestens die Leistungsreduzierung auf den Normalaufgabenkatalog beinhaltet. Kopierarbeiten, Schüleraufsichten oder weitere Aufgaben, die nicht dem Aufgabenkatalog entsprechen, sollen entfallen.

Durch die fachliche Zentralisierung im Gebäudemanagement und die Reduzierung der Leistungen auf den Normalaufgabenkatalog sollen bei den Hausmeistern Zeiten geschaffen werden, die zur Wahrnehmung der vorgeschriebenen Bereitschaftszeiten bzw. zur Abwicklung von geringfügigen technischen Reparatur- bzw. Sanierungsmaßnahmen führen sollen.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
- ☒ Politik
- ☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Je nach Konzeptvariante werden verschiedene Serviceleistungen der Hausmeister für den Schulbetrieb nicht mehr im gleichen Umfang erfüllt werden können. Dies wird sich organisatorisch auf den Schulbetrieb auswirken.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
- ☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
- ☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

-

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

-

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

☐

kurzfristig (innerhalb eines Jahres)

☐

mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)

☐

langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Verabschiedung des Hausmeisterkonzeptes

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		je nach Konzeptvariante / Grad der personellen Einsparung unter Berücksichtigung der Leistungseinschränkung für den Schulbetrieb		
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
01-13-01	An- und Verkauf von Grundstücken

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FD610_001	Ausschreibung (Versteigerung) von Pacht- und Kaufverträgen

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FD 6/10		
Name	Funktion	Telefon	
Herr Knipp	Fachdienstleiter	266	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung**Die Wahrnehmung der Aufgabe kann**

- ☐ teilweise entfallen.
- ☐ vollständig entfallen.
- ☐ optimiert werden.

Beschreibung:**Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind**

- ☐ Standardsenkungen
 - ☐ Einsparungen
- möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:**Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf**

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
- ☐ Politik
- ☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:**Zeitliche Einordnung der Realisierung****Die Maßnahme/Einsparung kann**

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
- ☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
- ☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- Ausschreibung (Versteigerung) von Pacht- und Kaufverträgen

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

- Ergebnisoptimierung bei der Veräußerung und Verpachtung von Grundstücken.

Zeitliche Einordnung der Realisierung**Die Maßnahme kann**

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
- ☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
- ☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

- 3 -

- 199 -

Empfehlung der Verwaltung

Ausschreibung von Pacht- und Kaufverträgen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016	50.000		50.000	
2017	40.800		40.800	
2018	40.800		40.800	
2019	40.800		40.800	
2020	27.200		27.200	
2021	17.000		17.000	
2022	17.000		17.000	

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
01-13-01	An- und Verkauf von Grundstücken

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmererei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FD610_002	Verwaltungskostenpauschale an die WfG

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FD 6/10		
Name	Funktion	Telefon	
Herr Knipp	Fachdienstleiter	266	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☒ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Streichen der Verwaltungskostenpauschale für die WfG, insbesondere vor dem Hintergrund der anstehenden Vermarktung der Grundstücke im künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 112 "Butterberg"

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Die Streichung hat Auswirkungen auf die Finanzsituation der WfG, entlastet jedoch den städtischen Haushalt und den verantwortlichen Sachbearbeiter beim Fachdienst 6/10.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

- 3 -

- 202 -

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Verwaltungskostenpauschale an die WfG

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		10.000		10.000
2017		10.000		10.000
2018		10.000		10.000
2019		10.000		10.000
2020		10.000		10.000
2021		10.000		10.000
2022		10.000		10.000

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
01-13-03	Verpachtungen

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FD610_003	Vermietung/Bewirtschaftung von Lehrerparkplätzen

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FD 6/10		
Name	Funktion	Telefon	
Herr Knipp	Fachdienstleiter	266	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☐ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- Vermietung/Bewirtschaftung von Lehrerparkplätzen

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

- Durch eine Vermietung/Bewirtschaftung von Lehrerparkplätzen ließen sich Erträge von jährlich 10.000 - 15.000 EUR generieren.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

- 3 -

- 204 -

Empfehlung der Verwaltung

Vermietung/Bewirtschaftung von Lehrerparkplätzen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016	10.000		10.000	
2017	10.000		10.000	
2018	10.000		10.000	
2019	10.000		10.000	
2020	10.000		10.000	
2021	10.000		10.000	
2022	10.000		10.000	

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
09-01-01	Städtebauliche Planung und Entwicklung

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmererei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FD610_004	Kostenerstattung der Verwaltungskosten durch Investoren

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FD 6/10		
Name	Funktion	Telefon	
Herr Knipp	Fachdienstleiter	266	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☐ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- Übernahme der Verwaltungskosten durch den jeweiligen Investor, welche der Stadt Sankt Augustin im Rahmen der Aufstellung und Durchführung des Bebauungsplanverfahrens entstehen, unabhängig vom Ausgang des Verfahrens.

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

- 3 -

- 207 -

Empfehlung der Verwaltung

Kostenerstattung für die Erstellung von Städtebaulichen Verträgen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016	2.000		2.000	
2017	2.000		2.000	
2018	2.000		2.000	
2019	2.000		2.000	
2020	2.000		2.000	
2021	2.000		2.000	
2022	2.000		2.000	

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
09-01-01	Städtebauliche Planung und Entwicklung

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmererei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FD610_005	Konsequenter Verzicht auf Angebotsplanungen

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FD 6/10		
Name	Funktion	Telefon	
Herr Knipp	Fachdienstleiter	266	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☒ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Konsequenter Verzicht auf Angebotsplanungen. Leistungen der Bauleitplanung könnte nur noch durch Investoren und Dritte erfolgen.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Die Streichung hat finanzielle Auswirkungen auf die Stadtplanung und auf die Ortsteilplaner.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

- 3 -

- 210 -

Empfehlung der Verwaltung

Teilweiser Verzicht auf Angebotsplanungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		30.500		30.500
2017		17.500		17.500
2018		30.000		30.000
2019		30.000		30.000
2020		30.000		30.000
2021		30.000		30.000
2022		30.000		30.000

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
09-01-01	Städtebauliche Planung und Entwicklung

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FD610_006	Reduzierung der Ausschussprotokolle auf Beschlussprotokolle

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FD 6/10		
Name	Funktion	Telefon	
Herr Knipp	Fachdienstleiter	266	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☒ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Es reicht aus, die Ausschussprotokolle des UPV als Beschlussprotokolle auszufertigen.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Zeitersparnis für den Protokollführer und Beschränkung des Inhalts auf das Wesentliche.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

- 3 -

- 213 -

Empfehlung der Verwaltung

Reduzierung der Ausschussprotokolle auf Beschlussprotokolle

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
09-01-01	Städtebauliche Planung und Entwicklung

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FD610_007	Reduzierung der Ratsbeschlüsse auf ein notwendiges Maß

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FD 6/10		
Name	Funktion	Telefon	
Herr Knipp	Fachdienstleiter	266	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?
(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☒ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Verzicht von Ratsbeschlüssen während Bebauungsplanverfahren, d.h. Beschränkung auf den jeweiligen Satzungsbeschluss. Es reicht aus, die vorherigen Verfahrensschritte im Fachausschuss zu beraten und darüber zu entscheiden.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Die Streichung dient der Beschleunigung von Bauleitplanverfahren.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Reduzierung der Ratsbeschlüsse auf ein notwendiges Maß

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
09-01-01	Städtebauliche Planung und Entwicklung

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmererei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FD610_008	Verzicht auf die Erstellung von Stadtteilentwicklungsplänen

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FD 6/10		
Name	Funktion	Telefon	
Herr Knipp	Fachdienstleiter	266	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☒ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Verzicht auf informelle Planungen wie Stadtteilentwicklungspläne, z.B. Menden oder Niederpreis.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☒ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Die Streichung hat Auswirkungen auf die Stadtplanung im gesamten Stadtgebiet.

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

- 3 -

- 219 -

Empfehlung der Verwaltung

Verzicht auf die Erstellung von Stadtteilentwicklungsplänen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		40000		40000
2017		65000		65000
2018		16000		16000
2019		10000		10000
2020		10000		10000
2021		10000		10000
2022		10000		10000

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
09-01-01	Städtebauliche Planung und Entwicklung

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerer eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FD610_009	Verzicht auf Förderprogramme

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FD 6/10		
Name	Funktion	Telefon	
Herrn Knipp	Fachdienstleiter	266	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☒ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☒ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
 möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Verzicht auf Förderprogramme, um Eigenanteile zu sparen.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

- 3 -

- 222 -

Empfehlung der Verwaltung

Verzicht auf Förderprogramme

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		23.400		23.400
2017				
2018		1.800		1.800
2019		7.800		7.800
2020		3.300		3.300
2021		1.800		1.800
2022		1.800		1.800

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
10-02-01	Denkmalschutz und -pflege

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FD610_010	Verzicht auf Förderung der Denkmalpflege

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	FD 6/10		
Name	Funktion	Telefon	
Herr Knipp	Fachdienstleiter	266	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☐ pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☒ freiwillige Aufgabe
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung**Die Wahrnehmung der Aufgabe kann**

- ☐ teilweise entfallen.
☒ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:**Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind**

- ☐ Standardsenkungen
☒ Einsparungen
möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Verzicht auf die Förderung der Denkmalpflege.

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☒ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☒ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:**Zeitliche Einordnung der Realisierung****Die Maßnahme/Einsparung kann**

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

•

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

•

Zeitliche Einordnung der Realisierung**Die Maßnahme kann**

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
umgesetzt werden.

- 3 -

- 225 -

Empfehlung der Verwaltung

Verzicht auf Förderung der Denkmalpflege

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
(Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016		7.000		7.000
2017		7.000		7.000
2018		7.000		7.000
2019		7.000		7.000
2020		7.000		7.000
2021		7.000		7.000
2022		7.000		7.000

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
10-01-01	Bauordnung

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmerei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
FD630_001	Baugenehmigungsverfahren

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	6/30		
Name	Funktion	Telefon	
Trübenbach, Uwe	FDL	275	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
☐ vollständig entfallen.
☐ optimiert werden.

Beschreibung:

-keine Optimierung/Entfall möglich, da gesetzlich vorgeschrieben Aufgabenwahrnehmung-

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
☐ Einsparungen

möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
☐ Politik
☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- möglicher Erlaß einer Satzung über die seitens der Stadt Sankt Augustin zu erhebenden Gebühren (Gebührensatzung) im Bereich der durch die städtische Bauaufsicht wahrzunehmenden Aufgaben (z.B. Genehmigungsgebühren/ Auskunftsgebühren/ Ordnungswidrigkeiten/etc.); hierzu muss vorab eine genaue Prüfung/Berechnung respektive Ausarbeitung einer solchen Satzung, nebst Beschlussempfehlung, erfolgen;

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

- möglicher Anstieg von Bürger-/Bauherrnbeschwerden;
- möglicher Hinderungsgrund für potenzielle Investoren/Bauherren, da die entstehenden (Bau-) Gebühren zu hoch sind/sein könnten, insbesondere bei größeren Investitionsvorhaben, somit Rückgang von Bauantragsgesuchen;

- 3 -

- 228 -

- mögliche Steigerung gerichtlicher Klagen/Klagebereitschaft gegen entsprechende Gebührenbescheide;
- mögliche "Verzerrung" im Vergleich zur übrigen Region/Nachbarkommunen als attraktiver Wirtschaftsstandort;
- Einnahmeverbesserung durch entsprechende Erhöhung der maßgeblichen Gebühren in einem Umfang von geschätzten 20 %, bei jedoch möglicherweise hierauf hin zu erwartendem Rückgang von Bauanträgen (mögliche Konsequenz: gleichbleibende Einnahmesituation zum heutigen Stand);

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☒ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)
 umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Prüfung möglicher Erhöhung von Gebühren, auch anhand benachbarter Kommunen und deren Erfahrungen hieraus; sodann entsprechende Rückkopplung im Hause über Sinnhaftigkeit einer Weiterverfolgung eines möglichen Erlass einer Gebührensatzung;

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen): (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018	64.000		64.000	
2019	60.000		60.000	
2020	60.000		60.000	
2021	60.000		60.000	
2022	60.000		60.000	

Aufgabenanalyse zur Beschreibung von Konsolidierungspotentialen im konsumtiven Haushalt

Produkt-Nr.	Produktbezeichnung
12-01-01	Straßen, Wege, plätze

Ordnungs-Nr. (Wird von Kämmererei eingetragen!)	Beschreibung der Aufgabe
ZV_001	Straßenbaubeitragssatzung nach § 8 KAG; Erhöhung der Anliegeranteile

Verantwortlichkeiten:

Organisationseinheit	Zentrale Vergabestelle; Sachgebiet Erschließung		
Name	Funktion	Telefon	
Otto, Jürgen	komm. Leiter ZV	240	

Grad der Pflichtigkeit:

- ☒ **pflichtige Aufgaben ohne freiwillige Bestandteile aber mit möglichen Standardsenkungen/Einsparmöglichkeiten**
(Alle Aufgabenbestandteile sind zwingend vorgeschrieben, allerdings besteht die Möglichkeit durch Senkung von Standards Einsparungen zu realisieren.)
- ☐ **pflichtige Aufgabe mit freiwilligen Bestandteilen**
(Die Wahrnehmung der Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben, es werden aber auch freiwillige Bestandteile erbracht, auf die verzichtet werden könnte.)
- ☐ **freiwillige Aufgabe**
(Die Aufgabe erfolgt aufgrund einer durch den Bürgermeister oder eines politischen Gremiums getroffenen Entscheidung.)

Sollten für die städtischen Leistungen Entgelte erhoben werden oder erhält die Stadt für die Aufgabe Zuschüsse, wie hoch ist der Deckungsgrad?

(Bei der Ermittlung des Deckungsgrades sind interne Leistungsbeziehungen zu berücksichtigen.)

Der Deckungsgrad beträgt: _____ %

- 2 -

Aufgabenverzicht bzw. Standardsenkung

Die Wahrnehmung der Aufgabe kann

- ☐ teilweise entfallen.
- ☐ vollständig entfallen.
- ☐ optimiert werden.

Beschreibung:

Im Zuge der Aufgabenwahrnehmung sind

- ☐ Standardsenkungen
 - ☐ Einsparungen
- möglich.

Beschreibung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit:

Der Aufgabenverzicht bzw. die Senkung von Standards hat Auswirkungen auf

- ☐ Einwohnerinnen und Einwohner
- ☐ Politik
- ☐ Verwaltung

Beschreibung der Wirkung:

Zeitliche Einordnung der Realisierung

Die Maßnahme/Einsparung kann

- ☐ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
- ☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
- ☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Möglichkeiten der Verbesserung der Ertrags- und Einnahmesituation

Folgende Ertrags- und Einnahmeverbesserungen sind möglich:

- Erhöhung der Anliegeranteile in der Straßenbaubeitragssatzung nach § 8 KAG; z.B.: für Anliegerstraßen von derzeit durchschnittl. 65/70 % auf 80 %.

Die Ertrags- und Einnahmeverbesserungen haben folgende Auswirkungen:

- Die Erhöhung der Anliegeranteile auf bis zu 80 % für Anliegerstraßen führt bei den beitragspflichtigen Grundstückseigentümern zu durchschnittlichen Beitragsmehrbelastungen von ca. 23% gegenüber der bestehenden Regelung. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die Umlage nach § 8 KAG eigentlich nach dem wirtschaftlichen Vorteil richten soll, der den Anliegern durch den Ausbau geboten wird. Dieser richtet sich nicht nach der Kassenlage der Kommune und ist daher nicht beliebig erhöhbar. Schon die letzte Erhöhung im Jahre 2006 war politisch kaum durchsetzbar und wurde daher mehrfach verschoben.

- 3 -

- 231 -

Zeitliche Einordnung der Realisierung**Die Maßnahme kann**

- ☒ kurzfristig (innerhalb eines Jahres)
☐ mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren)
☐ langfristig (darüber hinaus)

umgesetzt werden.

Empfehlung der Verwaltung

Aus beitragsrechtlicher Sicht kann die Erhöhung der Anliegeranteile nicht empfohlen werden. Mit Einnahmeverbesserungen wäre frühestens ab dem Jahre 2018 zu rechnen, da für die Satzungsänderung eine Vorlaufzeit von mindestens einem Jahr für die verwaltungsmäßige Bearbeitung und anschließende Beratung in den Ratsgremien einzurechnen ist. Zudem müsste eine Übergangsregelung getroffen werden für Straßenbaumaßnahmen, die bereits nach altem Satzungsrecht begonnen wurden.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (Ohne Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen):
 (Alle Beträge ohne Vorzeichen eingeben!)

Haushaltsjahr	Ertragserhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahmeerhöhung	Auszahlungs- reduzierung
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				

Ordnungs-Nr	Aufgabe	Produkt	Anmerkung	Ertrags- erhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahme- erhöhung	Auszahlungs- reduzierung
BNU_001	Aufbau eines Umweltinformationssystems, Umweltberichte, Katastererstellungen	14-01-01					
BNU_002	Oko-Audit	14-01-01			21.000,00		21.000,00
BNU_003	Biotmanagement, Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung der Biotope und der Landschaft gemäß der Vorgaben des Bundesnatur- und Artenschutzrechts, der LG NRW sowie des Planungs-, Raumordnungs- und Baurechts	14-01-01					
BNU_004	Planung, Organisation und Durchführung von umweltpädagogischen Maßnahmen und Projekten sowie Fortbildung und Beratung zu Multiplikation.	14-01-01	freiwillige Leistung		7.000,00		7.000,00
BNU_005	Entwicklung von Konzepten und Maßnahmen im Sinne des vorsorgenden Gewässerschutzes, Aufgaben des gesetzlich bestellten Gewässerschutzbeauftragten, Koordinierung und fachliche Leitung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und Gewässerschutz.	14-01-01					
BNU_006	Fachliche Betreuung der UVPs für unterschiedliche Planverfahren, externe und interne Erstellung der UVPs	14-01-01					
BNU_007	Erstellen des Ausgleichs- und des Ökotothkonzeptes, Begleitung der Landschaftsplanungen und Bauleitplanung durch LPBs und Eingriffs-Ausgleichsbilanzierungen, Durchführung der Flächensuche und -sicherung, Maßnahmenplanung und Durchführung, ökokontoführung und -vermarktung	14-01-01					
BNU_008	Erstellen eines integrierten Klimaschutzkonzeptes, Erstellen von Klimaschutzteilkonzepten, Erstellen von integrierten Stadtteilsanierungskonzepten, klimaschutztechnische Überprüfung, Überwachung und Sanierung der städtischen Gebäude, energie- und wärmetechnische Planung und Beratung bei Neubauten, Maßnahmen zur Förderung des Einsatzes regenerativer Energien	14-01-01					
BNU_009	Entwicklung von Konzepten und Maßnahmen im Sinne des vorsorgenden Bodenschutzes, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und gesetzlich vorgeschriebene Vorsorgemaßnahmen, Führen und Auskunftsstelle des Altlastenkatasters	14-01-01					
BNU_010	forstliche Einrichtung und Jahresplanung, Planung und Durchführung der Maßnahmen zur nachhaltigen naturnahen Waldpflege (Kulturen, Jungbestände, Erntebestände, Infrastruktur und Wege), Maßnahmen zur Waldmehrung	13-02-01		40.000,00		40.000,00	
BNU_011	Erstellen oder fachliche Begleitung der Vor- und Ausführungsplanungen der o.g. Projekte für die jeweiligen produktverantwortlichen Fachbereiche. Durchführung der Bauleitungen	13-01-01					

Ordnungs-Nr	Aufgabe	Produkt	Anmerkung	Ertrags- erhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahme- erhöhung	Auszahlungs- reduzierung
BNU_012	Pflege- und Unterhaltung der Bereiche des Grünen C, Erstellen und Durchführen von Nachfolgekonzepten, Durchführung der interkommunalen Zusammenarbeit für das Grüne C, Öffentlichkeitsarbeit und Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung	13-01-01					
BNU_013	Umsetzung der Bestimmungen der Gefahrstoffverordnung für den Bereich der Stadtverwaltung (gesetzlich gesetzte Aufgabe), Führen des Gefahrstoffkatasters, Überwachung und Beratung hinsichtlich des Umgangs mit Gefahrstoffen in der Stadtverwaltung	14-01-01					
BNU_014	Aufstellung und Umsetzung des Stadtbaumsanierungsprogramms, u.a. durch Erstellen von Konzepten und Planungen zur Sanierung der Baumstandorte	13-01-01					
BRB_001	Verfügungsmittel	01-01-01			46.900,00		46.900,00
BRB_002	Aufwand für Ehrungen, Jubiläen etc.	01-01-01	freiwillige Leistung		50.400,00		50.400,00
BRB_003	Aufwand für Repräsentationen	01-01-01	freiwillige Leistung		60.200,00		60.200,00
BRB_004	Nachrufe, Beileidsbezeugungen	01-01-01	freiwillige Leistung		10.500,00		10.500,00
BRB_005	Sitzungsgelder für Rats- und Ausschussmitglieder	01-02-01			42.000,00		42.000,00
FB0_001	Leistungsorientierte Bezahlung für Beamte	01-06-01			604.940,00		604.940,00
FB0_002	Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Dienst	01-06-01			43.800,00		43.800,00
FB0_003	Portokosten	01-06-05					
FB0_004	Beihilfesachbearbeitung	01-06-01					
FB1_001	Standesamtsgebühren	02-03-01		70.000,00		70.000,00	
FB1_002	Beglaubigung von Abschriften und Unter-schriften	02-01-01		18.410,00		18.410,00	
FB1_003	Durchführung von Wahlen	02-04-01		5.040,00		5.040,00	
FB1_004	Verkauf von Produkten der RSAG und RSVG, Kfz-Angelegenheiten/Führerscheinangelegenheiten (für den Rhein-Sieg-Kreis), Ausländerangelegenheiten (für den Rhein-Sieg-Kreis)	02-01-01					
FB1_005	Einschränkung der Öffnungszeiten	02-01-01					
FB1_006	Ähnung von Ordnungswidrigkeiten	02-02-01		17.500,00		17.500,00	
FB1_007	Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung nach OVO, OBG und spezialgesetzlichen Vorschriften, allgemeine Gefahrenabwehr	02-02-01		17.500,00	8.400,00	17.500,00	8.400,00
FB1_008	Ähnung von Verkehrsordnungswidrigkeiten, Anordnungen zu Verkehrszeichen, vorübergehende Verkehrsbeschränkungen, Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten, Schulwegsicherung, Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen / Bauleitplanung	02-02-03		14.000,00		14.000,00	
FB2_001	Optimierung des Abwasserbereichs und ggf. weiterer Bereiche der Verwaltung	01-09-02					
FB3_001	Haus Buisdorf	04-07-01	freiwillige Leistung		271.600,00		143.500,00
FB3_002	Kulturelle Veranstaltungen (diverse)	04-01-01	freiwillige Leistung	24.000,00	136.000,00	24.000,00	136.000,00

Ordnungs-Nr Aufgabe	Produkt	Anmerkung	Ertrags- erhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahme- erhöhung	Auszahlungs- reduzierung
FB3_003		Vermittlung von Informationen, Schaffung multimedialer Lernumfelder, Begegnung mit Literatur, Entwicklung von Lese- und Medienkompetenz, Kulturelles Zentrum zur öffentlichen Kommunikation.				
FB3_004	04-05-01		28.000,00	152.395,00	28.000,00	152.395,00
FB3_005	08-01-01		490.000,00		490.000,00	
	04-04-01		132.000,00	338.000,00	132.000,00	338.000,00
FB3_006	08-01-02					
FB3_007		Bereitstellung und Organisation der städtischen Bäder				
	04-07-01	Verwaltung und Betrieb der städtischen Bürgerhäuser, hier: Haus der Nachbarschaft, Hangelar		259.000,00		259.000,00
FB3_008		Zuschüsse		155.050,00		155.050,00
FB5_001	06-03-02	Willkommensbesuche/ Elternordner/ Willkommensbroschüre	freiwillige Leistung	175.000,00		175.000,00
FB5_002		Bereitstellung von Kinderspiel- und Bolzplätzen zur Sicherstellung einer flächendeckenden Infrastruktur	freiwillige Leistung			
FB5_003	06-02-02	Freiwillige Leistungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit	freiwillige Leistung			
FB5_004	06-02-01	Freiwillige Leistungen in der Förderung der Kinder- und Jugendarbeit	freiwillige Leistung			
FB5_005	06-02-03	Freiwillige Leistungen in der Jugendsozialarbeit	freiwillige Leistung			
FB5_006	06-02-04	Freiwillige Leistungen im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz	freiwillige Leistung			
FB5_007	06-03-02	Mietkostenzuschuss Kinderschutzbund	freiwillige Leistung	21.450,00		21.450,00
FB5_008	03	Beschaffung von BGA und GWG der Schulen				80.710,00
FB5_009	03	Festwert Schulmobiliar		35.620,00		35.620,00
FB5_010	03	Festwert IT Schulen		36.630,00		36.630,00
FB5_011	03-02-01	Finanzierung der Offenen Ganztagschule	freiwillige Leistung	77.000,00		77.000,00
FB9_001	06-01-01	Schönheitsrenovierungen an Kindertageseinrichtungen		245.000,00		245.000,00
FB9_002	03	Schönheitsrenovierungen in Klassenräumen und Fluren				
FB9_003		Einführung Vermieter-Mieter-Modell				
FB9_004	03	Restmüllbeseitigung an Schulen		246.665,79		246.665,79
FB9_005		Sanierung der städtischen Bäder (Hallenbäder Menden und NPL sowie Freibad)				
FB9_006	08-01-02	Optimierung der Hausmeisterdienste				
FD610_001	01-13-01	Ausschreibung (Verfeigerung) von Pacht- und Kaufverträgen	233.600,00		233.600,00	
FD610_002	01-13-01	Verwaltungskostenpauschale an die WfG		70.000,00		70.000,00
FD610_003	01-13-03	Vermietung/Bewirtschaftung von Lehrerparkplätzen	70.000,00		70.000,00	
FD610_004	09-01-01	Kostenerstattung der Verwaltungskosten durch Investoren	14.000,00		14.000,00	
FD610_005	09-01-01	Konsequenter Verzicht auf Angebotsplanungen		198.000,00		198.000,00
FD610_006	09-01-01	Reduzierung der Ausschussprotokolle auf Beschlussprotokolle				
FD610_007	09-01-01	Reduzierung der Ratsbeschlüsse auf ein notwendiges Maß				
FD610_008	09-01-01	Verzicht auf die Erstellung von Stadtteilentwicklungsplänen		161.000,00		161.000,00
FD610_009	09-01-01	Verzicht auf Förderprogramme		39.900,00		39.900,00
FD610_010	10-02-01	Verzicht auf Förderung der Denkmalpflege	freiwillige Leistung	49.000,00		49.000,00
FD630_001	10-01-01	Baugenehmigungsverfahren	304.000,00		304.000,00	

Ordnungs-Nr	Aufgabe	Produkt	Anmerkung	Ertrags- erhöhung	Aufwands- reduzierung	Einnahme- erhöhung	Auszahlungs- reduzierung
FB3_003	Vermittlung von Informationen, Schaffung multimedialer Lernumfelder, Begegnung mit Literatur, Entwicklung von Lese- und Medienkompetenz, Kulturelles Zentrum zur öffentlichen Kommunikation.						
FB3_004	Sportsstättennutzungsgebühr	04-05-01		28.000,00	152.395,00	28.000,00	152.395,00
FB3_005	Einsparung von Personalkosten, Beitragserhöhung alle 2 Jahre (statt bisher alle drei Jahre)	08-01-01		490.000,00		490.000,00	
FB3_006	Bereitstellung und Organisation der städtischen Bäder	04-04-01		132.000,00	338.000,00	132.000,00	338.000,00
FB3_007	Verwaltung und Betrieb der städtischen Bürgerhäuser, hier: Haus der Nachbarschaft, Hangelar	08-01-02					
FB3_008	Zuschüsse	04-07-01			259.000,00		259.000,00
FB5_001	Willkommensbesuche/ Elternordner/ Willkommensbroschüre		freiwillige Leistung		155.050,00		155.050,00
FB5_002	Bereitstellung von Kinderspiel- und Bolzplätzen zur Sicherstellung einer flächendeckenden Infrastruktur	06-03-02	freiwillige Leistung		175.000,00		175.000,00
FB5_003	Freiwillige Leistungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit	06-02-02					
FB5_004	Freiwillige Leistungen in der Förderung der Kinder- und Jugendarbeit	06-02-02	freiwillige Leistung				
FB5_005	Freiwillige Leistungen in der Jugendsozialarbeit	06-02-01	freiwillige Leistung				
FB5_006	Freiwillige Leistungen im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz	06-02-03	freiwillige Leistung				
FB5_007	Mietkostenzuschuss Kinderschutzbund	06-02-04	freiwillige Leistung				
FB5_008	Beschaffung von BGA und GWG der Schulen	06-03-02	freiwillige Leistung		21.450,00		21.450,00
FB5_009	Festwert Schulmobiliar	03					80.710,00
FB5_010	Festwert IT Schulen	03			35.620,00		35.620,00
FB5_011	Finanzierung der Offenen Ganztagschule	03			36.630,00		36.630,00
FB9_001	Schönheitsrenovierungen an Kindertageseinrichtungen	03-02-01	freiwillige Leistung				
FB9_002	Schönheitsrenovierungen in Klassenräumen und Fluren	03-02-01			77.000,00		77.000,00
FB9_003	Einführung Vermieter-Mieter-Modell	06-01-01			245.000,00		245.000,00
FB9_004	Restmüllbeseitigung an Schulen	03					
FB9_005	Sanierung der städtischen Bäder (Hallenbäder Menden und NPL sowie Freibad)	03			246.665,79		246.665,79
FB9_006	Optimierung der Hausmeisterdienste	08-01-02					
FD610_001	Ausschreibung (Verteigerung) von Pacht- und Kaufverträgen						
FD610_002	Verwaltungskostenpauschale an die WfG	01-13-01		233.600,00		233.600,00	
FD610_003	Vermietung/Bewirtschaftung von Lehrerparkplätzen	01-13-01			70.000,00		70.000,00
FD610_004	Kostenerstattung der Verwaltungskosten durch Investoren	01-13-03		70.000,00		70.000,00	
FD610_005	Konsequenter Verzicht auf Angebotsplanungen	09-01-01		14.000,00		14.000,00	
FD610_006	Reduzierung der Ausschussprotokolle auf Beschlussprotokolle	09-01-01			198.000,00		198.000,00
FD610_007	Reduzierung der Ratsbeschlüsse auf ein notwendiges Maß	09-01-01					
FD610_008	Verzicht auf die Erstellung von Stadtteilentwicklungsplänen	09-01-01			161.000,00		161.000,00
FD610_009	Verzicht auf Förderprogramme	09-01-01			39.900,00		39.900,00
FD610_010	Verzicht auf Förderung der Denkmalpflege	10-02-01	freiwillige Leistung		49.000,00		49.000,00
FD630_001	Baugenehmigungsverfahren	10-01-01		304.000,00		304.000,00	

Aufbruch!



Fraktion Aufbruch! im Rat der Stadt Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: Wolfgang Köhler, Carmen Schmidt

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, 2

Federführung: 2

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 08.01.2014 Holl.

Antrag

Datum: 08.01.2014

Drucksachen-Nr.: 14/0006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	26.03.2014	öffentlich / Entscheidung

Kommunale Schuldenbremse

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, die nachhaltige Stabilität und Ausgeglichenheit des städtischen Haushaltes durch die Einführung einer "kommunalen Schuldenbremse" in Form einer Nachhaltigkeitssatzung anzustreben und langfristig sicher zu stellen.

Sachverhalt / Begründung:

Solange sich die Stadt im Haushaltssicherungskonzept befindet, also bis 2022, beinhalten die gesetzlichen Vorgaben für den Haushalt gewisse Bedingungen, denen der Effekt einer "Schuldenbremse" zuerkannt werden kann. *) Nach Ablauf des Jahres 2022 - oder im unwahrscheinlichen Fall einer wie auch immer zustande kommenden Haushaltsgesundung vor dem Jahr 2022 - könnte der Rat diese extern auferlegte Haushaltsdisziplin aufgeben und erneut eine Entwicklung zu einem unausgeglichene Haushalt einreißen lassen. Deshalb ist es für den Rat eine sinnvolle Maßnahme, in einer Zeit, in der Rat und Verwaltung an solche Fesseln gewöhnt und solange solche Fesseln in Kraft sind, sich selbst für die Zeit nach 2022 bzw. nach einer Haushaltsgesundung aus freien Stücken eine wirksame Selbstbindung zu verordnen. Damit eine Selbstbindung nicht nach Belieben außer Kraft gesetzt wer-

den kann, muss sie in die Form einer Satzung gegossen werden.

[Die Stadt Wülfrath hat eine solche Satzung entwickelt und im Juni 2013 in Kraft gesetzt (Anlage). Sie könnte für Sankt Augustin als Muster herangezogen werden.]

*) Kreditaufnahme im unrentierlichen Investitionsbereich nur soweit, wie sie zu keiner Netto-Neuverschuldung führt; Begrenzung der Kreditaufnahme auf die Höhe der ordentlichen Tilgung; Verbot neuer freiwilliger Leistungen

gez. Wolfgang Köhler

gez. Carmen Schmidt

Nachhaltigkeitssatzung der Stadt Wülfrath

In der Fassung der Bekanntmachung vom 3.6.2013

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des ersten Gesetzes zur Weiterentwicklung des Neuen kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen vom 18. September 2012 (GV.NW. S. 421), hat der Rat der Stadt Wülfrath mit Beschluss vom 14.5.2013 folgende Nachhaltigkeitssatzung beschlossen:

Präambel

In unserer Stadt darf nicht nur die Gegenwart gesehen werden. Eine nachhaltige Politik hat immer auch die Zukunft im Blick. Schulden bzw. die daraus resultierenden Tilgungs- und Zinslasten mindern die Gestaltungsmöglichkeiten künftiger Generationen in der Stadt Wülfrath. Ein weiterer Anstieg der städtischen Verschuldung muss daher unbedingt verhindert werden. Falls finanzielle Spielräume entstehen, muss die Verschuldung zurückgefahren werden. Das zu erreichen ist Ziel dieser Nachhaltigkeitssatzung.

§ 1 Verschuldungsbremse

(1) Der Haushaltsplan enthält im Finanzplanungszeitraum ab 2014 keine Netto-neuverschuldung. Zu diesem Zweck erfolgt die Finanzmittelbeschaffung entsprechend den Vorgaben des § 77 Gemeindeordnung NRW

1. soweit vertretbar und geboten aus speziellen Entgelten für die von der Stadt erbrachten Leistungen
2. im Übrigen aus Steuern

soweit die sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen.

Eine Kreditaufnahme ist maximal bis zur Höhe der im Vorjahr geleisteten Tilgungen zulässig, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzumutbar wäre. Hiervon ausgenommen sind Kreditaufnahmen zum Zwecke der Umschuldung.

(2) Der Rat verpflichtet sich selbst, der Stadtverwaltung nur dann neue Aufgaben bzw. finanzielle Belastungen zu übertragen, wenn deren Finanzierung im Sinne des Absatzes 1 gesichert ist.

§ 2 Ausnahmen

(1) Von § 1 Absatz 1 kann bei einer extremen Haushaltslage abgewichen werden, die der Rat feststellt. Eine extreme Haushaltslage liegt vor, wenn gegenüber dem Schnitt der letzten vier Haushaltsjahre per Saldo erhebliche (im Sinne von § 81 Abs. 2 GO), nicht durch die Stadt Wülfrath steuerbare Einzahlungsausfälle und/oder Auszahlungssteigerungen bestehen, die nicht durch andere Maßnahmen ausgeglichen werden können.

(2) Eine Abweichung von Absatz 1 kann auch dann vom Rat genehmigt werden, wenn die Durchführung einer kreditfinanzierten Investition der Stadt wirtschaftliche Vorteile bringt.

§ 3 Ermächtigungsübertragungen

Die Übertragung von Auszahlungsermächtigungen wird unter den Vorbehalt der Einhaltung der in § 1 geregelten Schuldenbremse gestellt. Auf übertragene investive Auszahlungsermächtigungen kann ein nicht ausgeschöpfter Kreditaufnahmerahmen des Vorjahres angerechnet werden.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Nachhaltigkeitssatzung tritt ab 01.01.2014 in Kraft.

Öffentlicher Teil

Auszug aus der Niederschrift

der 28. Sitzung des Rates der Stadt Sankt Augustin am 14.05.2014

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle
15.1.2.	14/0006	Kommunale Schuldenbremse Fraktion Aufbruch	FB 2

Zunächst begründete Herr Köhler den eingebrachten Antrag

Herr Knülle begrüßte diesen Antrag. Er vertrat die Auffassung, dass dieser Antrag – wie ursprünglich vorgesehen – im Haupt- und Finanzausschuss beraten werden sollte und beantragte daher die Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss. Hier könnten dann entsprechende Details erörtert werden, wie z. B. Auswirkungen auf die freiwilligen Leistungen der Stadt.

Herr Schell erklärte, dass seine Fraktion diesen Antrag ablehnen werde. Er begründete dies u.a. damit, dass hier aus rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten ein Instrument installiert werden soll, das auch erst in mehreren Jahren „greifen“ würde. Außerdem könnte der Rat jederzeit diese Satzung wieder aufheben.

Frau Schmidt teilte hierzu u.a. mit, dass der Rat ja selbst entscheiden kann, wo z.B. bei freiwilligen Leistungen gespart werden sollte.

Herr Metz führte hierzu u.a. aus, dass zunächst geklärt werden müsste, ob eine derartige Satzung nicht im Widerspruch z.B. zur Haushaltssatzung oder anderer gesetzlichen Vorschriften stehen würde. Da hier noch viele Fragen offen seien, sollte – wie bereits vorgeschlagen – dieser Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen werden, um dort die entsprechenden Beratungen zu führen.

Auch Herr Kammel sprach sich seitens der FDP-Fraktion dafür aus, diesen Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung zu verweisen.

Herr Köhler - als antragstellende Fraktion – sah für seine Fraktion ebenfalls keine Bedenken, diesen Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Auch Herr Schell sprach sich anschließend für diese Verweisung aus.

Daraufhin unterbreitete Herr Rupp für die Verwaltung den Vorschlag, bevor eine Beratung im Haupt- und Finanzausschuss stattfindet, sollte ein sogenannter „runder Tisch“ einberufen werden. Hier könnten dann die Fraktionsvorsitzenden und die Haushaltsexperten der einzelnen Fraktionen Ideen sammeln, wie hier bei der Haushaltskonsolidierung weiter vorgegangen werden soll. Dieser „runde Tisch“ soll keine Entscheidungen treffen, sondern diese Thematik und die weitere Vorgehensweise erörtern. Danach erfolgt dann die weitere Beratung im Haupt- und Finanzausschuss.

Herr Knülle vertrat die Auffassung, das dies direkt im Haupt- und Finanzausschuss beraten werden sollte und daher kein „runder Tisch“ einberufen werden sollte.

Herr Schell sprach sich seitens der CDU-Fraktion für den von Herrn Rupp unterbreiteten Vorschlag aus.

Herr Köhler gab zu Protokoll, dass heute keine förmliche Abstimmung über seinen Antrag erfolgen soll. Im nächsten Haupt- und Finanzausschuss soll dann über die weitere Vorgehensweise beraten und entsprechend beschlossen werden.

Über diesen Vorschlag herrschte Einvernehmen im Rat.

Die Angelegenheit wurde in den Fachausschuss verwiesen.

Öffentlicher Teil

Auszug aus der Niederschrift

der 1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.09.2014

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle
8.1.1.	14/0006	Kommunale Schuldenbremse Fraktion Aufbruch	FB 2

Zunächst erläuterte Frau Schmidt nochmals den vorgelegten Antrag.

Der Bürgermeister führte hierzu aus, dass seitens der Kämmerei eine Bestandsaufnahme der haushalterischen Eckdaten erstellt wird. Dann soll in einer gemeinsamen Info-Veranstaltung (max. 2-3 Mitglieder je Fraktion) dieses Ergebnis vorgestellt werden. Nach den anschließenden Beratungen in den Fraktionen soll dann im Haupt- und Finanzausschusses hierüber und über die weitere Vorgehensweise beraten werden. Der Bürgermeister schlug daher vor, dass dieser Antrag somit zurzeit „ruhen gelassen“ werden soll.

Herr Metz erklärte sich mit diesem Verfahren einverstanden, zumal man dann aufgrund einer Bestandsaufnahme erkennen kann, wo die Stadt zurzeit finanziell steht. Des Weiteren bat er nochmals darum, dass auch die rechtlichen Fragen bezogen auf eine derartige Satzung geprüft werden sollten.

Frau Schmidt begrüßte ebenfalls diesen Vorschlag.

Auf die Nachfrage von Herrn Piéla, ob die Verwaltung sich schon zum heutigen Zeitpunkt mit der Satzung der Stadt Wülfrath befasst habe, führte der Bürgermeister aus, dass dies zwar schon erfolgt sei, man aber erst tiefer einsteigen werde, wenn dies aktuell werden sollte.

Herr Schell begrüßte ebenfalls den vom Bürgermeister unterbreiteten Vorschlag.

Auch Herr Knülle sprach sich für diesen Vorschlag aus.

Ebenso sprach sich Herr Kammel für diesen Vorschlag aus.

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.